



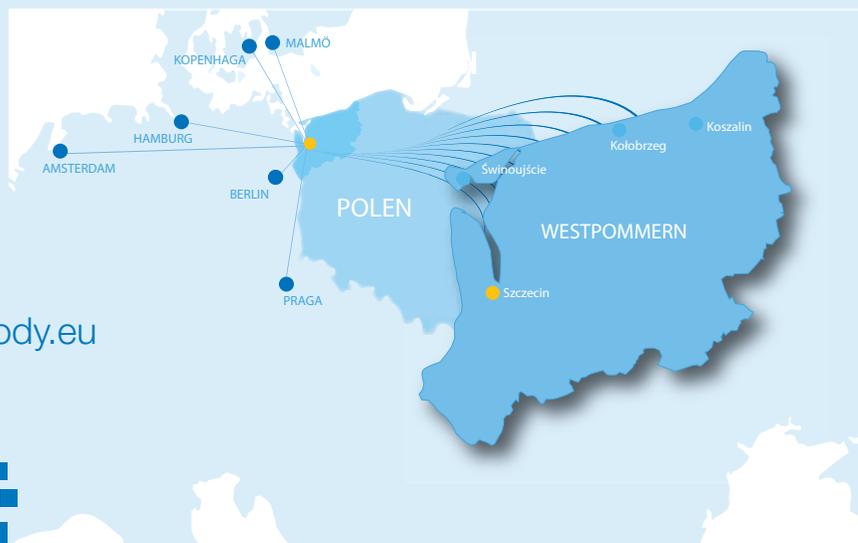
West
Pomerania



Westpommersche Segelroute



www.morzeprzygody.eu



INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	1
Karte	2
Hafen- und Anlegerverzeichnis	3
ODER – Sehenswürdigkeiten	4
Häfen und Anleger an der Oder	6
SZCZECIN – Sehenswürdigkeiten	10
Häfen und Anleger – Szczecin	12
DAMMSCHER SEE (Jezioro Dąbie) – Sehenswürdigkeiten	14
Häfen und Anleger am Dammschen See	16
STETTINER HAFF (Zalew Szczeciński) – Sehenswürdigkeiten	26
Häfen und Anleger am Stettiner Haff	28
OSTSEE – von Świnoujście bis Kamień Pomorski und CAMMINER BODDEN	38
Häfen und Anleger – von Świnoujście bis Kamień Pomorski	40
OSTSEE – von Mrzeżyno bis Darłowo	48
Häfen und Anleger – von Mrzeżyno bis Darłowo	50
Veranstaltungen entlang der Route	58
Notwendige Adressen	60

ISBN 978-83-62018-33-8



Marschallsamt
der Wojewodschaft Westpommern
ul. Korsarzy 34, 70-540 Szczecin, Polen
www.morzeprzygody.eu

Herausgeber: © Urząd Marszałkowski Województwa Zachodniopomorskiego (Das Marschallamt der Woiwodschaft Westpommern), Polen



Projekt und Bearbeitung: Zachodniopomorska Agencja Rozwoju Turystyki ZART Sp. z o.o. (Westpommersche Agentur für Tourismusförderung)
ul. Korzeniowskiego 1, 70-211 Szczecin, www.zart.pl. Übersetzung: mtm-Szczecin

Szczecin • 2014

Westpommersche Segelroute

Das Wassersportrevier Westpommern erstreckt sich entlang der Oder und ihren Nebenflüssen, entlang der Seen und Buchten der Odermündung, über das Stettiner Haff und nicht zuletzt entlang der südlichen Ostsee und verbindet die Ostsee mit Berlin.

Nirgendwo sonst in Polen finden Wassersportler ein so vielfältiges Revier mit einem Netz aus Yachtanlegern und Häfen. Tagelang können sie hier von Hafen zu Hafen kreuzen. Ganz egal, ob Sie mit einer seetauglichen Yacht die Küstengewässer befahren, in ruhigen Wassern mit der Familie schippern, oder sich als Wind- und Kitesurfer mit der Natur messen wollen. Die unterschiedlichsten Gewässer bieten einen wahren Reigen an seemännischen Herausforderungen für jeden Geschmack.

Die Yachthäfen Westpommerns sind modern geworden und bieten heute alles, was Europas Wassersportler brauchen, vom Stromanschluss und Wasserentnahmestellen bis hin zum Duschhaus. Selten sind sie weiter als 20–30 Meilen von einander entfernt und garantieren so auch beim Cruisen mit Kindern oder dem unerfahrenen Wassersportler ein sicheres Revier. Dazwischen finden sich zahlreiche einfache, zumeist öffentliche Anleger, die zu einem kurzen Aufenthalt oder einem zünftigen Biwak einladen.

Das Wassersportrevier Westpommern bildet das Herz einer einmaligen Landschaft, wie sie nur der Wassersportler so erleben kann. Von hier aus cruisen Sie gemütlich bis nach Berlin, oder Sie durchkreuzen das Stettiner Haff und die Ostsee bis hinauf nach Skandinavien. Und entlang der

Küste oder über die Wasserstrassen Großpolens gelangen Sie nach Osten bis hinauf an die Danziger Bucht.

Immer bewegen Sie sich in einer malerischen Landschaft, die Vieles zu bieten hat. Historische Orte und Sehenswürdigkeiten, genauso wie technische Denkmäler und die Wunder der Natur. Sie werden Seeadlern und Graugänzen begegnen. Sie entdecken die Burgen der Biber oder lassen sich von Nachtigallen und Rohrsängern in den Schlaf singen.

In den komfortablen Häfen sollten Sie es nicht versäumen, auf Entdeckungstour zu gehen. Kulinarisch warten vielerorts lokale Spezialitäten auf Sie, Geschichte will erlebt und viele Feste wollen mit den Einheimischen gemeinsam gefeiert werden.

Hafen- und Revierführer (Berücksichtigt wurden Informationen bis zum 28. März 2014)

Wasserstraßen rund um Westpommersche Segelroute



Zachodniopomorski Szlak Żeglarski



Auf der Westpommersche Segelroute

Die Untere Oder

1. Ognica, Anleger
2. Widuchowa, Anlegestelle
3. Gryfino, Stadtanleger
4. Szczecin, Stadthafen (im Bau)
5. Szczecin, Marina Gołław

Dammscher See

6. Szczecin, Harcerski Ośrodek Morski
7. Szczecin, Camping Marina PTTK
8. Szczecin, Segelzentrum
9. Szczecin, Yach Klub Morski LOK
10. Szczecin, Marina' Club
11. Szczecin, Jacht Klub AZ
12. Szczecin, Marina Pogoń
13. Lubczyna, Jachtanleger (im Bau)

Stettiner Haff

14. Police, Hafen TKKF Olimpia
15. Police, Stadtmarina
16. Stepnica, Marina
17. Trzebież, Segelzentrum
18. Nowe Warpno, Jachthafen
19. Gąsierzyno, Anleger
20. Kopice, Jachthafen
21. Wolin, Hafen und Stadtpier
22. Wapnica, Marina
23. Łunowo, Anleger

OSTSEE – von Świnoujście bis Kamień Pomorski und CAMMINER BODDEN

24. Świnoujście, Nordbecken
25. Świnoujście, Marine Jacht Klub „Kotwica”
26. Świnoujście, Jacht Klub „Cztery Wiatry”
27. Dziwnów, Hafen
28. Dziwnów, Jachthafen
29. Kamień Pomorski, Marina

OSTSEE – von Mrzeżyno bis Darłowo

30. Mrzeżyno, Hafen
31. Dźwirzyno, Fischereihafen
32. Dźwirzyno, Wasserwanderrastplatz
33. Mielno, Jachthafen Klub „Tramp”
34. Kołobrzeg, Jachthafen
35. Łabusz, Jachtanleger
36. Darłowo, Jachtanleger



Die Untere Oder





Die Oder ist der zweitgrößte Fluss Polens. Sie hat ihre Quelle in den tschechischen Sudeten und mündet nach über 850 km in die Rostoka Odrzańska (das Papenwasser), der südlichsten Bucht des Stettiner Hafes. Auf einem kurzen Abschnitt ist die Oder Grenzfluss zwischen Polen und Tschechien, durchfließt dann Polen und wird, ab der Mündung der Lausitzer Neiße für über 160 Kilometer zur natürlichen Grenze zwischen Polen und Deutschland.

Vor ihrer Mündung teilt sich der Fluss in zwei Hauptarme. Der östliche, die Regalica (Reglitz) durchfließt den Dammschen See, während die Westoder durch das Zentrum der Stadt Szczecin (Stettin) nach Norden fließt. Zwischen diesen beiden Armen erstrecken sich zahlreiche Nebenarme und Kanäle. Die größten von ihnen, die Duńczyca, Parnica und Święta, sind auch mit Yachten befahrbar. Bemerkenswert ist, dass die Oder nördlich der hohen Stettiner Stadtbrücke (Trasa Zamkowa) bereits als Seeschiffahrtsstrasse gilt. Dank ihres Ausbaus gilt die Oder heute als die längste Wasserstrasse Polens und ist, durch den Oder-Havel Kanal mit dem Netz europäischer Binnenschiffahrtsstrassen verbunden. In den zahlreichen Städten und Häfen entlang der Oder entstanden in den vergangenen Jahren moderne Sportboothäfen. Und nicht zuletzt die alljährliche Flößfahrt entlang der Oder betont die Bedeutung dieses Flusses auch für Wassersportler.

Ihre Blütezeit erlebte die Oder zur Wende vom 19. in das 20. Jahrhundert. Ideale Bedingungen für den Flussausbau und ein verzweigtes Netz von Nebenarmen ließen Breslau, neben Stettin, zum zweiten Wassersportzentrum am Fluss werden, genutzt vor allem von Ruderern. Das Leben auf der Oder blühte. Ruderboote, Kajaks, Gondeln und Segelboote und später sogar Dampfboote zählten zum täglichen Anblick der Flusslandschaft. Mit dem Ende des zweiten Weltkrieges war auch dieses Leben Geschichte. Umso mehr bemühen sich viele Regionen entlang des Flusses heute darum, die Oder wieder zu beleben. Sie investieren nicht nur in den Neubau der Infrastruktur am Fluss, sondern werben auch emsig um Wassersportler und sehen in der Oder heute wieder eine große Chance zur Entwicklung ihrer Orte und Städte.

Das Untere Odertal bildet eine wunderschöne und faszinierende Landschaft aus Inseln und Kanälen gleich südlich der Großstadt Szczecin. Zwischen den

beiden Hauptläufen gelegen, ist dieses Amazonien Europas nicht nur ein Paradies für die Vogelwelt, sondern zugleich auch eine Oase für Paddler und Kanuten. Auf der Oder verkehren nicht nur Binnenschiffe. Hier entlang führt die kürzeste Strecke von Berlin zur Ostsee und so gehören hier vor allem deutsche Yachten zum täglichen Bild. Die Ufer der Oder, in Polen wie in Deutschland, verändern sich. Hier entstehen Jachthäfen, Anleger und Wasserwanderrastplätze, wie zum Beispiel in Widuchowa und Gryfino. Der größte dieser Häfen aber entsteht in Stettin, gleich gegenüber der Stadtmitte auf der Insel Grodzka.

Im Unteren Odertal lassen sich viele Dinge entdecken und die Geschichte dieses Tals könnte unzählige Bücher füllen. Dazu gehört sicherlich auch das unweit gelegene deutsche Niederfinow, wo in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts das imposante Schiffshebewerk in Dienst gestellt wurde, das heute als immer noch tätiges technisches Denkmal erhalten ist. Oder die Ruinen des Zisterzienserklosters im deutschen Chorin. Unweit des polnischen Gryfino findet sich ein „Schiefer Wald“, dessen Rätsel bis heute noch nicht gelöst wurde, oder das „Tal der Liebe“ ein



aus dem 19. Jahrhundert stammender Landschaftspark. Bad Freienwalde hingegen wartet mit über 110 denkmalgeschützten Gebäuden auf Besucher. Auch zahlreiche historische Ereignisse fanden ihren Platz an der Unteren Oder. Bei Cedynia schlug einst das Heer Mieszko I. die Soldaten des Markgrafen Hodon und bei Siekierki erzwangen polnische Soldaten 1945 die Oderquerung der Roten Armee.



1

OGNICA Anleger

adres Nadzór Wodny w Widuchowej
ul. Bulwary Rybackie 1
Widuchowa
Tel. +48 91 416 72 37

WWW szczecin.rzgw.gov.pl

Koordinaten 53°04'53"N, 14°22'03"E

Liegeplätze 5

Zufahrtstiefe 5 m

Hafentiefe 3–3,5 m

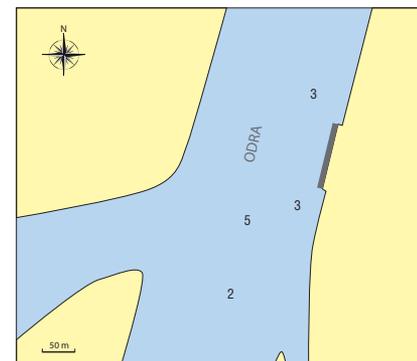
**Manövrieren
im Hafen** unter Motor

Versorgung: • Slip

**Bis zu ca. 8km
entfernt** • Tanken
• Einkaufsladen

Einer der zahlreichen Anleger entlang der Oder die von der Regionalen Direktion der Binnenwasserstrasse angelegt wurden. Der befestigte und erneuerte Anleger hat eine Länge von 120 m. Er wird sowohl von Binnenschiffen, als auch Sportbooten genutzt. Es fehlt jeglicher Hafenkofort, weder Wasser noch Strom ist zugänglich. Allerdings gibt es einen kleinen Slip, für die, die ein kleines Boot hier zu Wasser bringen wollen.

Der Anleger bietet sich eher für einen kurzen Zwischenstopp an, sei es um sich an der 200 m entfernten Tankstelle, oder im nahe gelegen Dorfladen zu versorgen.



DIE UMGEBUNG

Im Dorf steht eine aus dem 15. Jahrhundert stammende Feldsteinkirche, die heute der Hl. Hedwig aus Schlesien geweiht ist. Ebenso befindet sich am nördlichen Dorfende eine kleine, aber sehr schöne, heute leider ungenutzte hölzerne Kapelle. Nach dem 2. Weltkrieg diente sie, bis zum Wiederaufbau der Kirche, den Bewohnern als Gotteshaus.



2

WIDUCHOWA Anleger

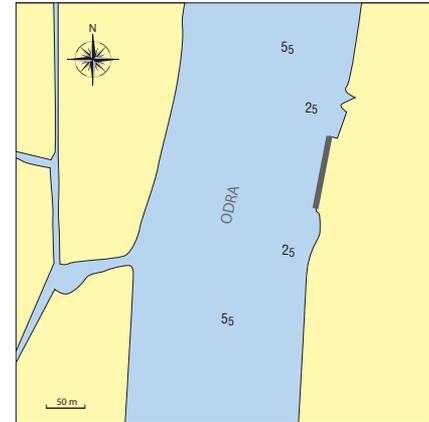
Adresse	Nadzór Wodny w Widuchowej ul. Bulwary Rybackie 1 Widuchowa Tel. +48 91 416 72 37
WWW	szczecin.rzgw.gov.pl
Koordinaten	53°07'50"N, 14°23'02"E
Liegeplätze	5
Zufahrtstiefe	5,5–6 m
Hafentiefe	2,5 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Trinkwasser • Einkaufsladen
Bis zu ca. 1 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Arzt • Bankautomat
Bis zu ca. 3 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Tanken • Gas

Wer die Oder befährt, der sollte, zumindest zu einem kurzen Besuch, auch in Widuchowa festmachen. Von den beiden öffentlichen Anlegern ist der größere den Binnenschiffen vorbehalten und der kleinere Segel- und Motorjachten.

Die Anlegestelle ist umzäunt, bietet aber ansonsten nicht viel, so fehlen zum Beispiel Toiletten oder Duschen. Unweit gelegen ist ein Laden indem sich Wassersportler mit den nötigen Lebensmitteln verproviantieren können.

DIE UMGEBUNG

Widuchowa und seine Umgebung sind besonders unter Anglern beliebt. Die fischreiche Oder, aber vor allem die zahlreichen Seen in der eiszeitlichen Moränenlandschaft sind ihr Ziel. Auch für Radfahrer ist dies eine attraktive Ecke. Hier laufen einige Radwege zusammen, wie zum Beispiel der Oderweg „Łabędzi“, der von Gryfino kommend über Widuchowa und Ognica bis nach Krajnik führt. Im Juni veranstalten die Widuchower einen Jahrmart und im Herbst ihr Kohlfest.



3

GRYFINO Stadtanleger

Adresse Nabrże Miejskie
ul. Energetyków, Gryfino
Tel. +48 91 416 20 11

WWW nabrzeze.gryfino.pl

Koordinaten 53°15'08" N, 14°28'59" E

Liegeplätze 30/30 Gästeplätze

Zufahrtstiefe 5 m

Hafentiefe 4 m

**Manövrieren
im Hafen** unter Motor

Versorgung

- WC
- Dusche
- Waschmaschine
- Strom
- Trinkwasser
- Parkplatz

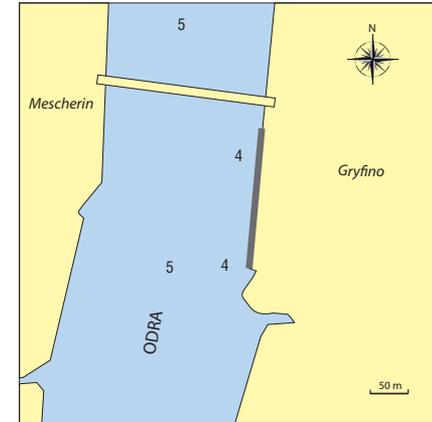
**Bis zu ca. 1 km
entfernt**

- Tanken
- Gas
- Einkaufsladen
- Bar
- Arzt
- Apotheke
- Bankautomat

Mitten im Stadtzentrum liegt dieser neu entstehende Anleger, gleich südlich der Oderbrücke, die im Westen ins deutsche Mescherin führt. Entlang der Oder entsteht hier ein schönes Boulevard über das die Stadtbewohner und ihre Gäste flanieren.

Die neu befestigte Uferlinie ist über 200 m lang. An behindertenfreundlichen Schwimmstegen findet etwa 30 Jachten Platz. Im zweiten, nördlichen Teil, flussabwärts der Brücke, befindet sich der Anleger für Flusskreuzfahrtschiffe, Passagierschiffe und Tragflächenboote.

Die Marina bietet Wasser und Stromanschlüsse und wird, nach Fertigstellung, auch über ein Hafenmeisterhaus mit Duschen und WC verfügen. Darüber hinaus wird es



auch eine Tankstelle geben. Bereits jetzt findet man eine Toilettenentsorgungsstelle an Land. Aber Duschen, WC und Waschsalon werden allerdings erst nach Fertigstellung des Tavernenhauses nutzbar sein, also sicher nicht vor dem 30. April 2014.

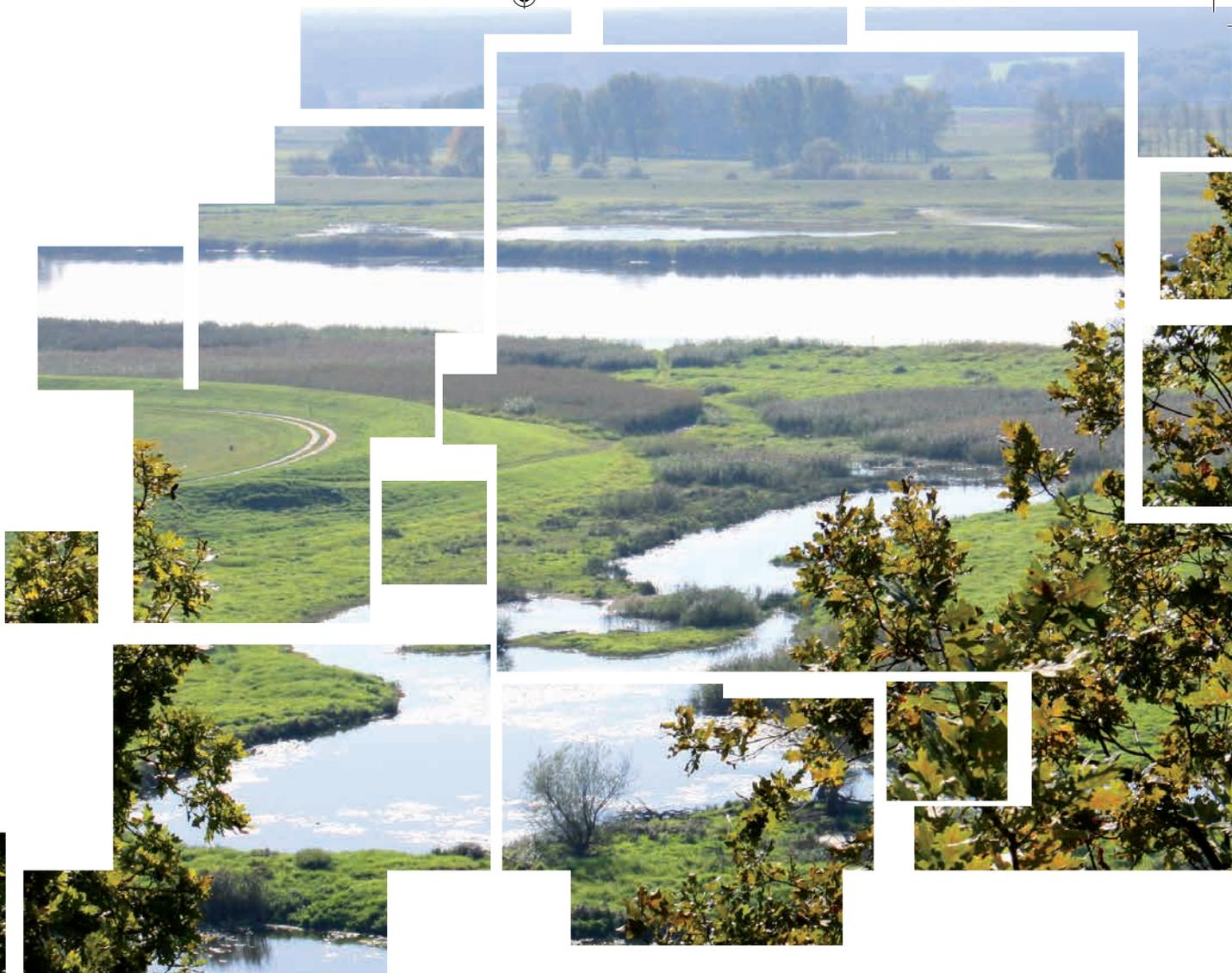
DIE UMGEBUNG

Gleich bei der Brücke findet man einen Rest der aus dem 13. Jahrhundert stammenden Stadtmauer, zu der auch das unweit gelegene Bahner Tor zählt.

Empfehlenswert ist auch ein Ausflug aus der Stadt hinaus nach Norden. Bei Nowe Czarnewo wächst der „Schiefe Wald“, eine Ansammlung von über 100 gebogen wachsenden Kiefern und ein unvergesslicher Anblick.

Nach einem solchen Ausflug bietet sich ein Besuch in der nahe gelegenen „Laguna“ an, einem, nur wenige hundert Meter vom Anleger entfernten Erlebnisbad.





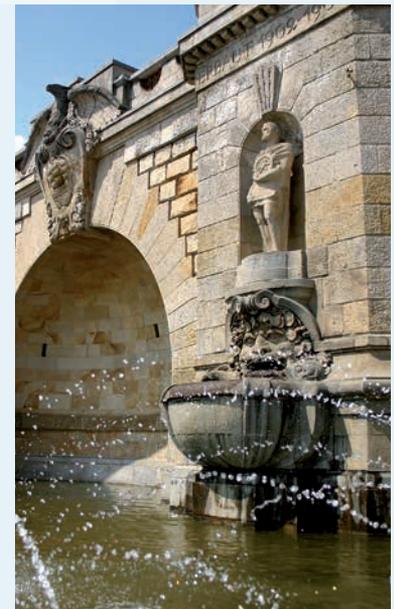
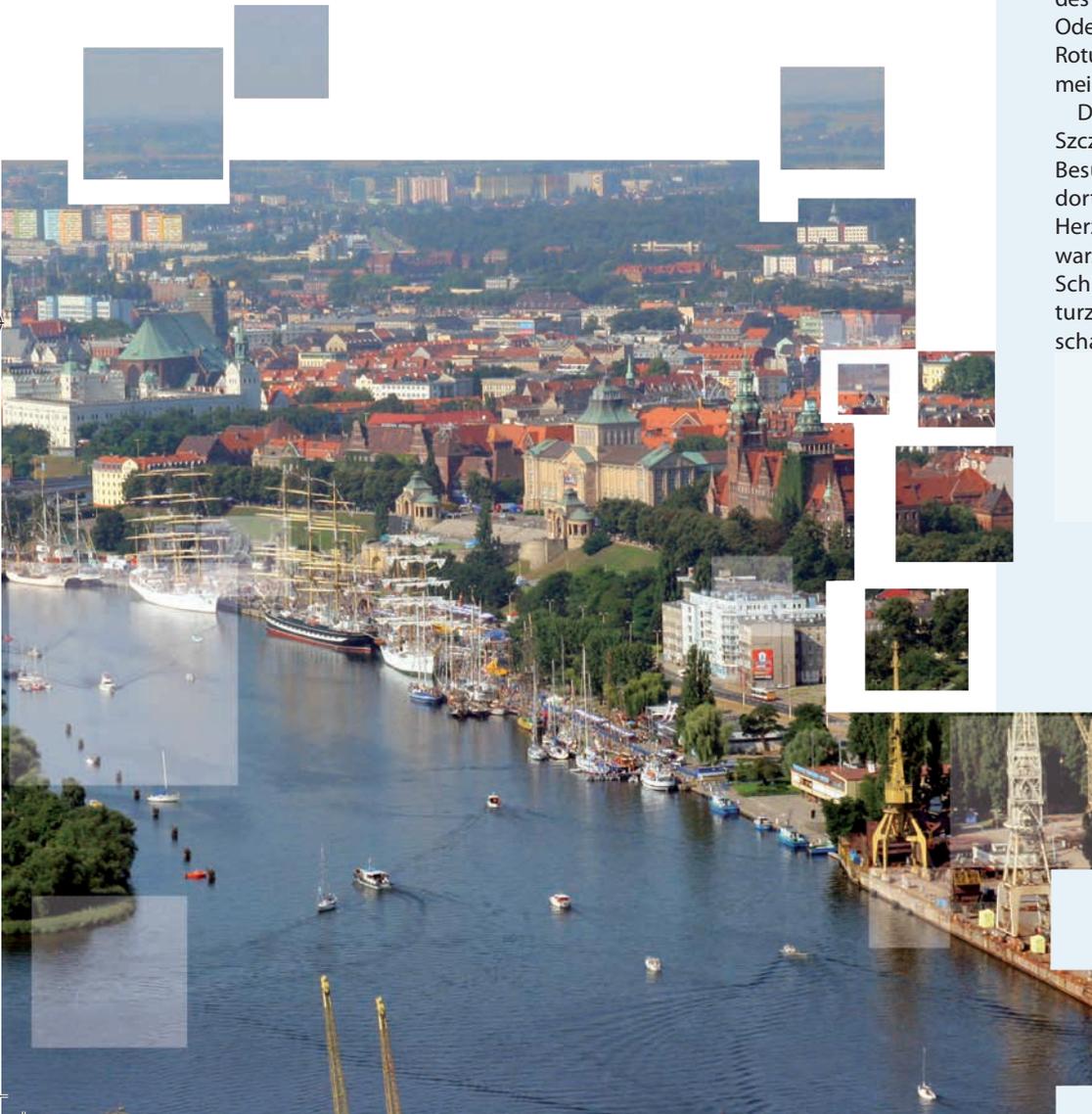
SZCZECIN

Sehenswürdigkeiten

Szczecin ist das Tor zur Ostsee, die Hauptstadt Westpommerns, man sagt Szczecin sei eine Stadt am Wasser, ein wahres Paradies für Wassersportler. Ein Viertel der Stadtfläche ist Wasser, nicht zuletzt der Dammsche See, die Oder und ihre Nebenarme sorgen dafür. Das Wasser, der Hafen und seine Kräne und nicht zuletzt die weißen Segel im Wind prägen das Klima dieser Stadt.

Neben Oder befindet sich Waly Chrobrego. Das ist der repräsentativste und zugleich typischste Teil Stettins. Entstanden zu Beginn des 20. Jahrhunderts ist die Terrasse an der Oder, mit ihrem Springbrunnen und den zwei Rotunden noch heute die beliebteste Flaniermeile der Stadteinwohner und ihrer Gäste.

Das Schloss der Pommerschen Herzöge in Szczecin gehört zum Pflichtprogramm jedes Besuchers. Es thront hoch über der Oder, dort wo bereits im 12. Jahrhundert unter Herzog Warcilaus eine Burg entstanden war. Seine Renaissance-Fassaden erhielt das Schloss im 16. Jahrhundert. Heute ist es Kulturzentrum und zugleich Sitz der Woiwodschaftsregierung.



Vom Schloss stadteinwärts über den „Goldenen Weg“ gelangt man zur Jasne Blonia, dem schönsten Park der Stadt. Gleich hinter dem Rathaus spielen Kinder am Springbrunnen, den die Stettiner liebevoll Bartlomejka nennen, und bis zum Denkmal mit den drei Adlern erstrecken sich bunte Blumenbeete und uralte Platanenalleen. Noch weiter nördlich liegt der Rusalka See mit seiner malerischen Brücke auf der nicht selten Hochzeitspaare.

Szczecin einmal ganz anders sehen, das ist möglich am Hauptbahnhof. Hier kann man einen der größten Luftschutzbunker des 2. Weltkrieges besichtigen. Er reicht 5 Stockwerke in die Erde und seine Decke ist aus 3 m dickem Stahlbeton gegossen. Seit einigen Jahren finden hier regelmäßig Führungen statt, wobei man thematisch zwischen der Zeit des 2. Weltkrieges und der des „Kalten Krieges“ wählen kann.

Bei einem Spaziergang durch Stettin sollte man kurz verweilen vor dem Haus in der Farna Strasse 1. Eigentlich ein unauffälliges Gebäude ist dies das Geburtshaus von Sophie Frederike Auguste von Anhalt-Zerbst, der späteren Kaiserin Katharina, genannt die

Grosse. Ein paar Schritte weiter befindet sich auf dem Platz Orla Bialego ein schön restaurierter Brunnen aus dem 18. Jahrhundert.

Auf der anderen Stadtseite, dem rechten Oderufer, im Stadtteil Zdroje sollte man den Schmaragdsee besuchen. Heute zeigt die malerische Kulisse dieser alten Kreidegrube nichts mehr vom Staub und Lärm, der hier bis 1925 geherrscht haben muss. Am 16. Juli jenes Jahres dann, gab es einen gewaltigen Wassereinbruch, so gewaltig, dass es nicht einmal gelang alle Maschinen zu retten. Noch heute liegen auf dem Grund des Sees Loren und Gleise des alten Bergbaus. Der 18 m tiefe See aber verdankt seine wunderschöne Farbe eben jener Kreide die hier einst abgebaut wurde.

Zum Schluss sei noch ein Besuch in der Wojska Polskiego Strasse empfohlen, im ältesten Kino der Welt. Das Kino Pionier hat diesen Titel im Jahre 2005 vom Guinness Buch der Rekorde erhalten, denn seit 1909 bis heute werden hier immer noch Filme gezeigt. Oftmals übrigens in der Kinothek von einem alten Projektor und die Zuschauer sitzen gemütlich an Stühlen und schlürfen ihren „Kaffee“ dazu.



4

SZCZECIN

Stadthafen (im Bau)

WWW	szczecin.eu
Koordinaten	53°25'49"N 14°34'23"E
Liegeplätze	150/150 Gästeplätze
Zufahrtstiefe	6,8 m
Hafentiefe	3–6 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • WC • Dusche • Waschmaschine • Internet • Strom • Tanken • Gas • Trinkwasser • Kran • Parkplatz
Bis zu ca. 1km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Einkaufsladen • Arzt • Apotheke • Bankautomat



Die Marina auf der Grodzka Insel wird derzeit gebaut. Die Insel liegt mitten im westlichen Oderarm gleich gegenüber der Flaniermeile, den Wały Chrobrego, der Terasse an der Oder. In Zukunft wird sich ihr südlicher Teil in eine stadtmarina verwandeln, eine der größten und komfortabelsten Stützpunkte auf dem Weg zwischen Berlin und der Ostsee.

Im ersten Abschnitt wird eine Brücke gebaut, die die Insel mit der östlich gelegenen Lastadie verbinden soll. Dort

am ältesten Kai des Hafens wird das Seefahrtsmuseum entstehen, vor dem ebenfalls 80 Liegeplätze an Schwimmstegen geplant sind. Die Insel wird an Wasser-, Strom- und Abwasserleitungen angeschlossen.

Auf der Insel entstehen Strassen, Gehwege und Plätze, wie auch ein Anleger für das Fährboot, ja selbst eine kleine Konzertmuschel und eine Tankstelle sind vorgesehen. Insgesamt sollen hier 150 Liegeplätze entstehen.

DIE UMGEBUNG

Gegenüber der Grodzka Insel liegen die Wały Chrobrego, die Visitenkarte von Szczecin und sicherlich einer der malerischsten Plätze der Stadt. Unter dem Namen Hakenterasse wurden sie Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut und sind mit ihren zwei Rotunden, dem zentralen Springbrunnen und der ausladenden Terrasse auch heute noch ein Muss bei jedem in der Stadt. Im mittleren Gebäude, dem hundertjährigen Museum, ist unter anderem die Stettiner Seefahrtssammlung ausgestellt.

Nicht weit entfernt ist auch das Schloss der pommerschen Herzöge, dessen Anfänge in das Jahr 1346 zurückreichen. Von dort ist es nicht weit zur Jakobikirche, der Kathedrale, von deren Turm aus man auf die Stadt herunterschauen kann.

Ein sicherlich ungewöhnlicher Ort ist auch die unterirdische Stadt mit ihrem über 2500 qm großen Schutzbunker. Der längste Korridor dieser unterirdischen Welt ist etwa 100m lang. Der Eingang befindet sich im südlichen Tunnel des Hauptbahnhofes.



5

SZCZECIN

Marina Goćlaw

Adresse Marina Goćlaw
ul. Lipowa 5-6, Szczecin
Tel. +48 91 423 06 56
Tel. +48 530 611 555

WWW marinagoclaw.pl

Koordinaten 53°28'28"N, 14°36'17"E UKF

Liegeplätze 55/20 Gästeplätze

Tagespreis ab 30 Złoty

Zufahrtstiefe 10,5 m

Hafentiefe 2,5 – 3 m

**Manövrieren
im Hafen** unter Motor

Winterlager Freifläche

Versorgung

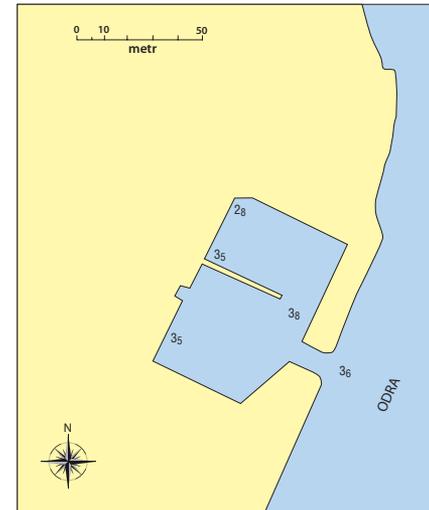
- WC
- Internet
- Strom
- Kran bis zu 600 kg
- Parkplatz
- Bar
- Tanken
- Arzt
- Apotheke
- Bootsbauer
- Dusche
- Waschmaschine
- Trinkwasser
- Zeltplatz
- Motorenwerkstatt
- Gas
- Einkaufsladen
- Bankautomat

**Bis zu ca. 1km
entfernt**

Der nördlichste Jachthafen Stettins liegt gleich am Hauptfahrwasser in den Hafen, mitten im stilvollen nördlichen Teil der Stadt, weit weg vom Lärm des Zentrums.

Hier liegt man in einem sicheren, windgeschützten Becken und für größere Yachten gibt es einen Anleger an der betonierten Außenpier entlang des Fahrwassers. Die Stege innerhalb des quadratischen Hafenbeckens verfügen alle über Strom- und Wasseranschluss.

Hier liegt man mitten im Grünen und kommt doch mit der Straßenbahn leicht bis ins Zentrum. Es ist übrigens die einzige Marina Stettins, die ein Herz für Traditionsegler hat. Yachten die älter als 55 Jahre sind, zahlen hier nur 20,- PLN Liegegeld pro Tag, wenn sie denn unter polnischer Flagge segeln. Für solche Schiffe hat man



selbst in der Saison 4 Liegeplätze reserviert. Auf dem Gelände der Marina befinden sich ein Verwaltungsgebäude und ein einfaches Hotel mit Einzel-, Doppel- und 3-Bett -Zimmern. Auch ein Restaurant ist vorhanden.

DIE UMGEBUNG

Der Jachthafen Goćlaw liegt am Fuße eines bewaldeten Hügels auf dem der alte Bismarkturm steht. Leider ist dieser seit Jahren in Privatbesitz und sein baulicher Zustand erlaubt es nicht, ihn zu besteigen.



Dammsche See





Dammsche See (Jezioro Dąbie) ist der viertgrößte See Polens und der größte in der Woiwodschaft Westpommern. Die über 54 qkm seiner Wasserfläche zählen in Gänze zum Stadtgebiet von Szczecin. Ganz natürlich unterteilt er sich in zwei Hälften, den Kleinen und den Grossen Dąbie See. In seiner größten Länge erreicht er 15 km und er besitzt eine maximale Breite von 7 km, bei einer durchschnittlichen Wassertiefe von 2,5 m. Der See wird von einigen Flüssen gespeist, darunter die Regalica, Płonia, Duńczyca, Chelszcząca und Święta.

Ein Netz aus Kanälen verbindet den See mit dem Hauptlauf der Oder, während der Ostarm, die Regalica, den See durchfließt und in seinem nördlichen Teil wieder zurück in den Hauptlauf findet. Das von Nord nach Süd führende Hauptfahrwasser folgt der Regalica und durchkreuzt den Grossen Dąbie See. Von der Oder kommt erreicht man über den Przekop Parnicki und weiter durch den Kanal Jacka das Hauptfahrwasser durch den Kleinen Dąbie See.

Durch die vielen Kanäle entsteht eine Inselwelt zwischen dem Oderlauf und dem See. Die über 1300 ha Land verteilen sich auf große und kleine Inseln, darunter die Inseln Dębina, Czarnołęka, Mewia, oder Ostrów Grabowski.

Der Dammsche See ist ein ideales Wassersportrevier. So liegen die meisten Jachtklubs der Stadt an seinem südlichen Ufer und der Anblick von Segel- und Motorbooten oder Windsurfen ist alltäglich. Auch Angler mit ihren Booten fehlen hier nicht. Das im südlichen Teil nach Osten führende Fahrwasser führte einst bis zur Mühle im Stadtteil Dąbie. Da die Mühle seit Jahren still liegt, neigt dieses Fahrwasser zur Verlandung, weshalb Boote mit größerem Tiefgang hier auf Schwierigkeiten treffen können.

Die Hauptwindrichtung auf dem See ist Nordwest, wodurch bei starken Winden auf dem flachen See in sehr kurzer Zeit eine kurze, aber steile Welle entsteht. Diese kann Höhen bis zu 1m erreichen, was Wassersportlern durchaus gefährlich werden kann. Wer den Dammschen See befährt, muss auch ganz besonders auf die vielen Stellnetze im See achten. Nicht immer

sind die oft engen Durchfahrten zwischen den Netzen gut ausgezeichnet. Es empfiehlt sich also, entlang des betonten Fahrwassers zu fahren.

Der gesamte See zählt zum heute nach europäischem Recht als Vogelschutzgebiet ausgewiesenen Unteren Odertal. Zahlreiche Wasservogelarten lassen sich hier beobachten, aber auch andere Arten, wie der Seeadler, sind am See zuhause. Auf der Insel Sadlińskie Łąki lebte bis zum Herbst 1945 der bekannte deutsche Ornithologe Paul Robin. Seine Naturstation wurde von den sowjetischen Wachmannschaften des erbeuteten deutschen Flugzeugträgers "Graf Zeppelin" geplündert und seine Lebensgefährtin, wie auch Paul Robin wurden von ihnen ermordet. Auf den erhaltenen Stufen der Robinschen Naturstation erinnert seit 1995 eine Gedenktafel an Paul Robin und sein Werk.

Nicht nur für Segler und Motorjachten ist der See ein interessantes Revier. Auch als Paddelrevier hat er seinen Reiz, wenn man entlang der Inseln und Ufer bleibt, um dem Wellengang zu entgehen. Im Norden des Sees, zwischen der Insel Mewia und dem nördlichen Seeufer liegt der Rumpf eines gewaltigen Bontschiffes auf Grund. Die nie fertig gestellte "Ulrich Finsterwalde" wurde 1945 von Deutschen im Fahrwasser als Blockade der Hafenzufahrt versenkt. Nach dem Kriege wurde sie gehoben, auf den Dammschen See geschleppt und wieder auf Grund gesetzt.



6

SZCZECIN

Pfadfinderzentrum

Adresse	Harcerski Ośrodek Morski Szczecin ul. Żaglowa 2, Szczecin Tel. + 48 91 4600 852 Tel. +48 605 400 189	
WWW	homszczecin.pl	
Koordinaten	53°24'10"N, 14°39'59"E UKF	
Liegeplätze	90	
Tagespreis	ab 30 Zloty	
Zufahrtstiefe	2 m	
Hafentiefe	2 m	
Manövrieren im Hafen	unter Motor	
Winterlager	Freifläche/Halle	
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • WC • Internet • Strom • Slip • Bootsbauer • Charter • Kran bis zu 15 T 	<ul style="list-style-type: none"> • Dusche • Waschmaschine • Trinkwasser • Parkplatz • Zeltplatz • Motorenwerkstatt
Bis zu ca. 1 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Tanken • Bar • Arzt • Bankautomat 	<ul style="list-style-type: none"> • Gas • Einkaufsladen • Apotheke



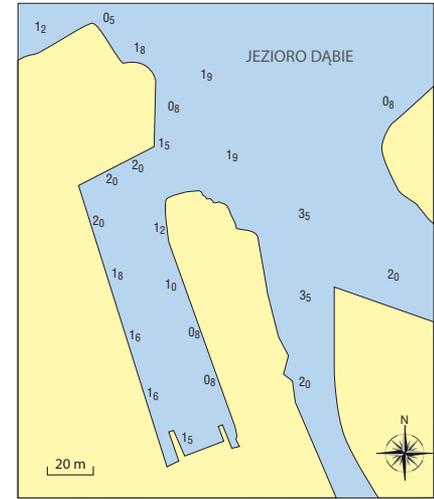
Dieser in der schönen südöstlichen Bucht des Dammschen Sees gelegene Hafen gehört seit seinen Anfängen den Pfadfindern aus Szczecin. An diesem traditionsreichen Ort haben zahlreiche berühmte Segler ihre ersten Schläge geübt.

Der Hafen bietet ruhige und geschützte Liegeplätze, selbst an stürmischen Tagen. Man liegt hier an einem Betonsteg mit Strom und Wasseranschluss. Das alte, gut ausgetonnte Mühlenfahwasser bietet eine sichere Zufahrt für Yachten bis zu 2 m Tiefgang.

Eine kleine Slipanlage, einen Mastenkran, eine Halle für das Winterlager und Werkstätten stehen den Klubmitgliedern zur Verfügung. Ebenso findet sich hier eine Bootsmotorenwerkstatt.

DIE UMGEBUNG

Unweit des Hafens liegt das städtische Strandbad. Auch zu den nächsten Supermärkten im Stadtteil ist es nicht weit, weshalb es keine Probleme mit der Verproviantierung für kürzere oder längere Reisen geben sollte. Eine Kajakvermietung findet sich vor Ort. Naturfreunden sei ein Besuch der Försterei in der Czarnogórskiej Strasse empfohlen, wo man auf Rehe und Wildschweine treffen wird.



Seit Jahren engagiert sich HOM in der seemannschaftlichen Ausbildung junger Wassersportler. Die Anlage verfügt über einen großen Zeltplatz mit Feuerstelle und der Klub besitzt zahlreiche Jollen und Yachten, die auch verchartert werden.

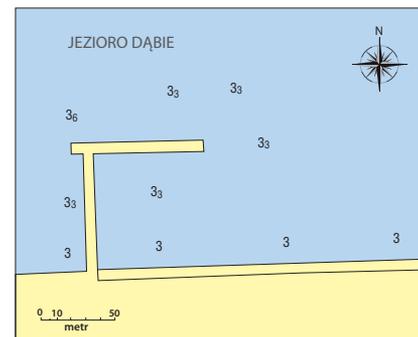
7 SZCZECIN

Camping Marina PTTK

Adresse	Camping Marina PTTK Szczecin, ul. Przestrzenna 23 Tel. +48 91 460 11 65
WWW	campingmarina.pl
Koordinaten	53°23'48"N, 14°38'13"E
Liegeplätze	60/10 Gästeplätze
Tagespreis	ab 35 Zloty
Zufahrtstiefe	2,5 m
Hafentiefe	3 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor
Winterlager	Freifläche / Halle
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • WC • Internet • Strom • Trinkwasser • Parkplatz • Bootsbauer • Segeladen • ganzjährige Camping****
Bis zu ca. 2 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Dusche • Waschmaschine • Slip • Kran • Tawerne • Charter • Motorenwerkstatt • Tanken • Einkaufsladen • Arzt • Apotheke • Bankautomat

Mit ihren sorgfältig gepflegten Grünanlagen findet sich am Südende des Dammischen Sees und von der Przestrzenna Strasse aus erreichbar sicherlich eine der schönsten Marinen, mit einem Jachthafen auf der Wasserseite und einem landseitigen Campingplatz. Gegen die meiste Winde ist die Marina gut geschützt, bleibt aber starken nördlichen Winden ausgesetzt. Festgemacht wird an den Betonstegen über Bug oder Heck und Dalben. Sowohl die Stege als auch die Pier verfügen über Strom und Wasseranschlüsse mit einem Vorkassensystem. Zur Anlage gehören zwei Hangars, sowie eine Motoren- und eine Bootsbauerwerkstatt.

Darüber hinaus bietet die Anlage ganzjährig Übernachtungsplätze in Campinghütten und malerisch am Seeufer gelegenen Apartments. Eine stilvolle TAVERNE überzeugt durch ihre gute Küche und lädt



an warmen Tagen auch zu netten Stunden in den Sommergarten.

Ein gut ausgestatteter Laden für Bootszubehör befindet sich am Eingang des Geländes. Hier in die „Bakista“ erhalten Wassersportler alles was das Herz begehrt und können ebenso den Internetshop nutzen.

Für die herausragende Qualität ihrer Dienstleistungen wurde die Anlage mit der „Gelbenen Welle“ ausgezeichnet und verdient sich alljährlich mit der Verleihung der „Blauen Flagge“ ein international anerkanntes Qualitätsmerkmal.

DIE UMGEBUNG

Gleich vor dem Tor befindet sich die Haltestelle der Buslinie 56 in das Stadtzentrum. Wer an der Haltestelle „Wyszyńskiego“ wieder aussteigt, der hat es nicht weit bis zur Kathedrale und zu den Wały Chrobrego. Sicher sollte man es nicht versäumen, den Turm der Kathedrale zu erklimmen und aus 53 m Höhe den Ausblick auf die Stadt zu genießen.



8

SZCZECIN Segelzentrum

Adresse	Centrum Żeglarskie (Międzyszkolny Ośrodek Sportowy Euroregionalne Centrum Edukacji Wodnej i Żeglarskiej) Szczecin, ul. Przestrzenna 21 Tel. +48 91 46 00 844 Bootsmann: +48 725 49 52 80
WWW	centrumzeglarskie.pl
Koordinaten	53°23'48"N, 14°38'06"E
Liegeplätze	220/15 Gästeplätze
Tagespreis	ab 38 Zloty
Zufahrtstiefe	3 m
Hafentiefe	2,80 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor/Segel
Winterlager	Freifläche/Halle
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • WC • Internet • Strom • Slip • Charter • Kran bis zu 6,4 T • Bar • Dusche • Waschmaschine • Trinkwasser • Parkplatz • Zeltplatz • Motorenwerkstatt
Bis zu ca. 1km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Tanken • Bootsbauer
Bis zu ca. 2 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Arzt • Apotheke • Einkaufsladen • Bankautomat

Dieser städtische Seglerhafen ist zugleich auch das Zentrum der seglerischen Ausbildung für Stettiner Kinder und Jugendliche. Es ist malerisch unter alten Bäumen im Natura 2000 Gebiet am Dammschen See gelegen.

Die Liegeplätze befinden sich an Fest- und Schwimmstegen. Strom und Wasser gibt es auf den Stegen gegen Vorkasse. Gastlieger können das moderne Sanitätsgebäude mitnutzen, sowie die Zelt- oder Campingplätze. Das Gelände ist umzäunt und besitzt eine Feuerstelle. Kajaks können ausgeliehen werden. Das Gelände ist ganzjährig geöffnet.

Das Zentrum verfügt über eine Slipanlage für Boote bis zu 800kg. Schwerere Boote bis zu 6,4 Tonnen werden mit einem Kran gewässert.

Für Familien ist dies eine ideale Anlage, auch durch ihren kindergerechten Lehrp-

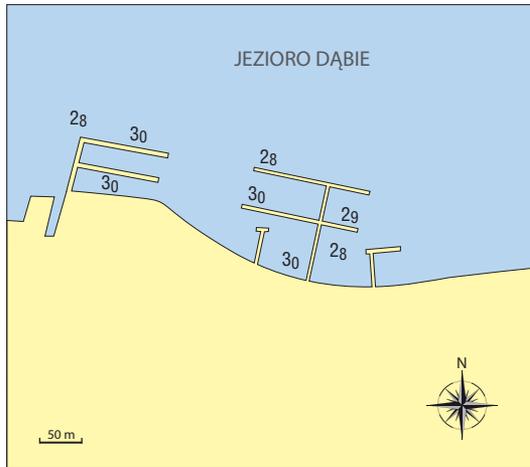


fad. Ein großer Konferenzsaal für 100 Personen ausgerüstet mit moderner Präsentationstechnik, der bei Bedarf in zwei kleinere unterteilt werden kann, steht zur Verfügung, ebenso ein großes Zelt für Freiluftveranstaltungen und eine Caferia für das Catering.

Der Hafen ist eine Einrichtung des öffentlichen Bildungswesens. Ganzjährig finden hier Segelkurse für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren statt. Ausgebildet wird auf Optimisten, kleinen Segelbooten, Kajaks, Surfbrettern und seegängigen Jachten. Zusätzlich werden für sie zahlreiche attraktive Veranstaltungen, oder Treffen mit interessanten Menschen organisiert.

Das Stettiner Segelsportzentrum ist gut an den, nur wenige Kilometer entfernten Stadtteil Dąbie angebunden, wo sich Geschäfte, Ärzte oder Apotheken finden. Dą-

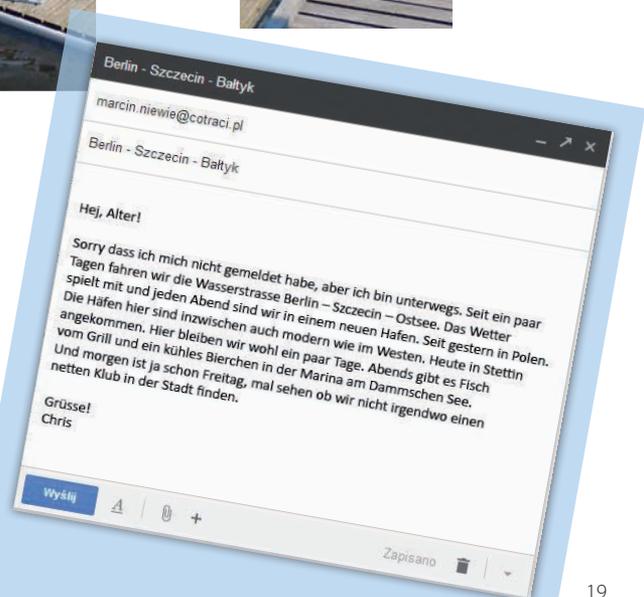




bie lässt sich einfach per Linienbus, oder über den neu ausgebauten Fahrradweg erreichen. Auch Läden für Seglerbedarf finden sich ganz in der Nähe.

DIE UMGEBUNG

Im Zentrum des Stadtteils Dąbie steht die sehenswerte neugotische Pfarrkirche mit ihrem charakteristischen, 75 m hohen Turm, sowie Fragmente der mittelalterlichen Stadtmauer. Einladend ist auch der malerisch entlang der Płonia gelegene Wanderweg durch den alten Teil des Ortes.



9

SZCZECIN

Yacht Klub LOK

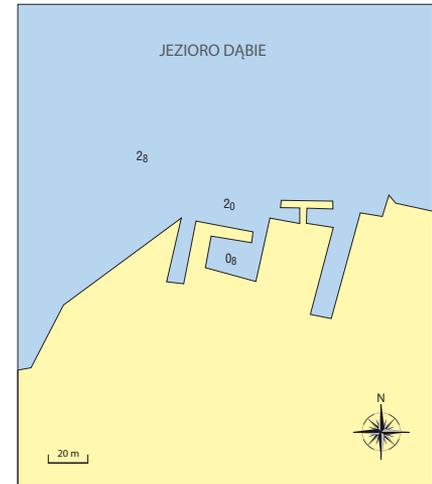
Adresse	Yacht Klub Morski LOK ul. Przestrzenna 13, Szczecin Tel. +48 91 46 93 309	
Koordinaten	53°23'45"N, 14°37'45"E	
Liegeplätze	42/5 Gästeplätze	
Zufahrtstiefe	2,8 m	
Hafentiefe	0,8 – 2 m	
Manövrieren im Hafen	unter Motor	
Winterlager	Freifläche	
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • WC • Strom • Slip • Bootsbauer • Bar 	<ul style="list-style-type: none"> • Dusche • Trinkwasser • Parkplatz • Zeltplatz
Bis zu ca. 1 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Tanken • Motorenwerkstatt 	<ul style="list-style-type: none"> • Gas
Bis zu ca. 3 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Arzt • Apotheke 	<ul style="list-style-type: none"> • Einkaufsladen • Bankautomat



Ein kleiner, hauptsächlich für kleinere Motorboote vorgesehener Hafen im Komplex der Stettiner Yachtclubs am südlichen Ende des Dammschen Sees. Die vorgelagerte Czapla Insel schützt ihn vor kräftigen Nordwinden.

Die Liegeplätze befinden sich an hölzernen Stegen und der betonierten Pier. Ein Slip für kleinere Boote ist vorhanden. Über einen Stromverteiler können die Batterien geladen werden, der Strompreis ist im Liegeplatz enthalten. Wasser kann auf der Pier gebunkert werden.

Ein kleines Restaurant, in dem lecker und preiswert gegessen werden kann, befindet



sich im Hafen. Kleinere Reparaturen und Zubehör können im Seglerladen der Anlage durchgeführt werden.

DIE UMGEBUNG

Wer sich für einen Platz in den Marinas am Süden des Dammschen Sees entscheidet, der mag vielleicht auch die nächste Umgebung erkunden. Empfehlenswert ist dabei auch ein Ausflug zum Schmaragdsee in der Buchheide, einer der malerischsten Ecken in diesem Teil der Stadt, gleich hinter dem Stadtteil Zdroje. Mit der Buslinie 56 fährt man in Richtung Zentrum bis zum Basen Górnicyz und von dort mit der Linie 55.



10 SZCZECIN Marina'Club

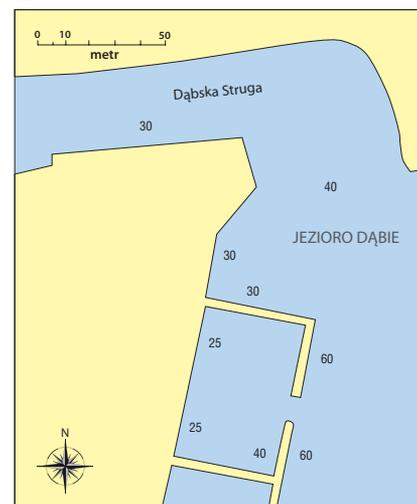
Adresse	Marina'Club Szczecin, ul. Przestrzenna 7 i 11 Tel. +48 601 989 718
WWW	marinahotele.pl
Koordinaten	53°23'56"N, 14°37'32"E
Liegeplätze	90/5 Gästeplätze
Tagespreis	ab 50 Zloty
Zufahrtstiefe	3,2 m
Hafentiefe	3 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor
Winterlager	Freifläche / Halle
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • WC • Internet • Strom • Slip • Parkplatz • Bar • Charter • Dusche • Waschmaschine • Trinkwasser • Kran bis zu 1T • Zeltplatz • Bootsbauer • Motorenwerkstatt
Bis zu ca. 1 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Gas • Einkaufsladen
Bis zu ca. 3 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Arzt • Apotheke • Bankautomat



Diese Marina'Club besteht eigentlich aus zwei Teilen. Das nördlichere Becken, gleich an der Einfahrt in den Kanal Dąbska Struga und das daneben liegende, an den Jachtclub AZS grenzende. Diese mit allem was Segler brauchen ausgestattete Marina bietet einen komfortablen Aufenthaltsort.

Die Marina verfügt über eine kleine, gut ausgestattete Pool. Es gibt Elektrische- und Wasseranschlüsse. In die Marina ist eine Tankstelle, Segelnladen u.a. Henri Lloyd, Übernachtungsobjekt Marina Hotele und Marina Restaurant. Es ist ein perfekter Ort, um verschiedene Feste und Konferenzen zu organisieren.

Im recht engen Becken sind alle Stege mit Wasser und Strom ausgestattet. Der zwei-



te Teil der Marina ist nicht nur Liegeplatz, sondern zugleich auch Sportzentrum mit Squash und Badminton, Tischtennis, Kletterwand, Darts und nicht zuletzt einem Fitnessstudio.

DIE UMGEBUNG

Der Stadtteil Dąbie ist einen Besuch wert. Hier lässt es sich auf dem neu ausgebauten Uferweg entlang der Plöne spazieren oder, wer sich für Altes interessiert, der mag die "alte Kirche" besichtigen, deren Anfänge aus dem 14. Jahrhundert stammen.



11

SZCZECIN

Jacht Klub AZS

Adresse	Jacht Klub AZS Szczecin, ul. Przestrzenna 9 Tel. + 48 91 461 27 34
WWW	jkazs.szn.pl
Koordinaten	53°23'53"N, 14°37'32"E
Liegeplätze	140/5 Gästeplätze
Tagespreis	ab 30 Zloty
Zufahrtstiefe	2,8 m
Hafentiefe	1,1– 4 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor
Winterlager	Freifläche/Halle
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • WC • Strom • Slip • Bar • Bootsbauer • Motorenwerkstatt • Dusche • Trinkwasser • Parkplatz • Zeltplatz • Charter
Bis zu ca. 1 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Tanken • Gas
Bis zu ca. 3 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Arzt • Apotheke • Einkaufsladen • Bankautomat



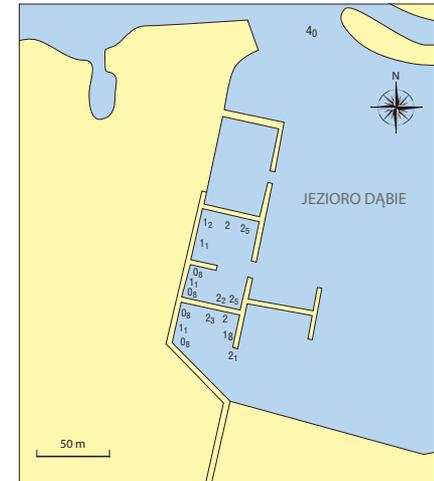
Gänzlich vor allen schweren Winden geschützt, in der südwestlichen Ecke des Dammschen Sees ist dieser Hafen gelegen. Hier liegt man ruhig und sicher.

Die Marina ist eine der wenigen, die von einem Klub betrieben wird, dem Akademischen Seglerverband AZS, mit einer fast 70 jährigen Tradition, die sich noch erspüren lässt. Viele Legenden des Stettiner Segelsports nahmen hier ihren Anfang.

Der Hafen selbst bietet gute Liegeplätze in grüner Umgebung. Die Plätze finden sich an den alten betonierten Stegen und an modernen, neuen Schwimmstegen. Angelegt wird mit Heck oder Bug über Mooringbojen. Überall finden sich Strom und Wasseranschlüsse. Die gesamte Anlage ist eingezäunt und beaufsichtigt.

JollenSlip und Mastenkran gehören ebenso zu der Anlage wie eine Segelmacherei und ein Bootsbauer. Im Klubhaus befindet sich eine kleine Taverne, in der sich gut und preiswert speisen lässt.

Unter den hier liegenden Jachten sollte man sich die Nadira anschauen. Die 12 m



lange, alte Dame wurde 1906 gebaut, ist im Besitz des Klubs und auch heute noch gut in Schuss. Sie zählt zu den ältesten, noch segelnden Booten des Landes.

DIE UMGEBUNG

Wer die Natur liebt, der sollte einen Blick auf die gegenüberliegende Insel werfen. Hier lassen sich außergewöhnlich viele Graureiher beobachten. Etwa 120m Kanal einwärts treffen wir auf eine Biberburg.



12 SZCZECIN

Marina Pogoń

Adresse Stowarzyszenie
Euro Jachtklub Pogoń
ul. Przestrzenna 3, Szczecin
Tel. +48 91 462 46 57
Tel. +48 602 808 280

WWW marinapogon.pl

Koordinaten 53°24'N, 14°37,2'E

Liegeplätze 150/40 Gästeplätze

Tagespreis ab 40 Zloty

Zufahrtstiefe 2,5–3 m

Hafentiefe 1,8–3 m

**Manövrieren
im Hafen** unter Motor/Segel

Winterlager Freifläche/Halle

Versorgung

- WC
- Internet
- Strom
- Gas
- Slip
- Parkplatz
- Bar
- Bootsbauer
- Motorenwerkstatt
- Dusche
- Waschmaschine
- Tanken
- Trinkwasser
- Kran bis zu 10 T
- Zeltplatz
- Einkaufsladen
- Charter

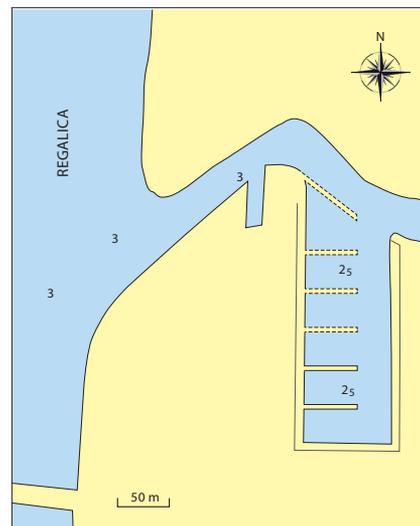
**Bis zu ca. 4 km
entfernt**

- Arzt
- Apotheke
- Bankautomat

Einer der größten Jachthäfen, direkt hinter der Kanaleinfahrt aus der Regalica gelegen. Im weiträumigen Becken lässt es sich gut manövrieren, zumal es sehr windgeschützt gelegen ist.

Die Stege der Marina Pogon sind mit Strom und Wasser ausgestattet. In der nahen Zukunft ist eine Erweiterung von 150 auf 280 Liegeplätze geplant. Ein großes Plus dieses Hafens ist die vorhandene Tankstelle. Auch eine Taverne findet sich auf der Anlage.

Winterlieger können in der Halle oder im Freilager aufgelegt werden und für das Wassern steht ein stationärer Kran zur Verfügung. Vermietet werden zusätzlich Boxen in denen man seine Segelgerätschaften verschließen kann.



DIE UMGEBUNG

Unweit des Hafens findet sich eine Bushaltestelle. Ab dem Basen Gorniczcy gelangt man dann mit der Linie 55 in die Buchheide und zum Schmaragdsee, dessen grünes Wasser vom einstigen Kreideabbau zeugt. Diese Farbe und die romantische Bogenbrücke am See verleihen dem Ort ein ganz besonderes Klima.



13

LUBCZYNA

Marine (im Bau) – Sport- und Freizeitzentrum in Goleniów

Adresse	Przystań Ośrodka Sportu i Rekreacji w Goleniowie Lubczyna, ul. Żeglarska 2 Tel. +48 91 419 16 12
WWW	lubczyna.goleniow.pl
Koordinaten	53°30'00"N, 14°42'02"E
Liegeplätze	76/26 Gästeplätze
Tagespreis	ab 19 Zloty
Zufahrtstiefe	2,5 m
Hafentiefe	2–2,5 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor
Winterlager	Freifläche / Halle
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • WC • Internet • Strom • Slip • Parkplatz • Bootsbauer • Motorenwerkstatt • Dusche • Waschmaschine • Trinkwasser • Kran bis zu 500 kg • Zeltplatz • Charter
Bis zu ca. 1 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Bar • Einkaufsladen
Bis zu ca. 5 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Tanken • Gas



Dieser Jachthafen im nordöstlichen Teil des Dammischen Sees gehört dem städtischen Sport- und Freizeiteinrichtungen in Goleniow. In den drei Becken des Hafens finden bis zu 95 Booteplätze. In 2014 wird die Modernisierung des Hafens und der Kaianlagen abgeschlossen werden.

Damit wird der Hafen durch einen Wellenbrecher geschützt und die nach Südenverlagerte Zufahrt wird auf 2,5–3 m vertieft. Bei der Ansteuerung muss auf den Bug der als Wellenbrecher versenkten Schute zugehalten werden bis man dem Tonnenstrich in das Südbecken folgen kann.

Die Marina ist für Boote mit bis zu 12 m Länge und 2,5 m Tiefgang vorgesehen. Gästen steht das nördliche Becken, das so genannte „Gästebecken“ zu Verfügung, in dem längsseits der Pier und an 6 – 12 m langen Schwimmstegen festgemacht



werden kann. Von allen Plätzen aus ist Wasser und Strom zugänglich.

Auf Wunsch kann über die Slipanlage oder über einen Kran geslippt werden.

Die im Grünen gelegene Hafenanlage liegt gleich neben dem bewachten Badestrand mit seiner 50 m langen Wasser-rutsche. Einladend gestaltet ist auch der Grill- und Feuerplatz der Marina.

DIE UMGEBUNG

Lubczyna ist ein kleiner Ort. Wer also einen Spaziergang unternehmen will, der kann das Lapidarium auf dem alten evangelischen Friedhof besuchen, das seit 2003 besteht. Mit der Jacht kann man das nahe gelegene Betonschiff anfahren, welches mit einer Länge von 90m in der Nähe der Inamündung auf Grund gelegt wurde. Manchmal werden in der Saison dort Konzerte organisiert.





Das Stettiner Haff





Mit fast 680 qkm ist das Haff das größte Gewässer in diesem Teil Polens und reicht von der Peenemündung im Westen, über die in der Mitte liegende Swinemündung bis zur Mündung der Dievenow im Osten. Nach Norden wird das Haff durch die beiden Inseln Usedom und Wolin von der Ostsee getrennt.

Es wird, entlang der Grenze zwischen Polen und Deutschland in zwei Teile unterteilt, nach Osten das (polnische) Grosse Haff und nach Westen das (deutsche) Kleine Haff. Das Stettiner Haff ist eine Küstenlagune, deren mittlere Tiefe 8,80 m nicht überschreitet. Nur entlang des Hauptfahrwassers von Swinoujscie nach Szczecin wird die schiffbare Wassertiefe ständig auf 10,50 m unterhalten.

Zahlreiche Flüsse münden in das Haff, darunter die Oder, die Ina, die Gowienica, oder die Karwia Struga in Polen und die Uecker, wie auch die Zarow in Deutschland. Über den Sund der Dievenow ist das Haff nach Osten mit dem Camminer Bodden verbunden.

Das Wasser des Haffs ist leicht brackig, der Salzgehalt variiert aber je nach Strömung, Tiefe, Ort und Jahreszeit. Die höchsten Salzwerte treten besonders im Herbst und Winter im nördlichen Teil auf, wenn durch nördliche Winde das Wasser der Pommerschen Bucht über die Swine in das Haff läuft.



Einige Seehäfen liegen am Haff. In Polen sind dies Trzebież, Stepnica, und Nowe Warpno, in Deutschland dann Kamminke, Mönkebude und Ueckermünde.

Das Haff ist ein ideales Segelrevier an dessen Ufern sich zahlreiche Anleger und Jachthäfen, aber auch Ferienanlagen und Strandbäder, wie in Lubczyna oder Trzebież finden. Rund um das Haff führt ein internationaler Radwanderweg und viele Orte am Haff zählen zu den wahrhaft sehenswerten Plätzen der Region.



14

POLICE

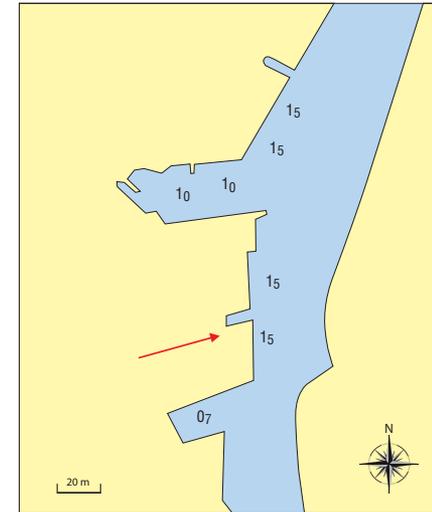
Hafen TKKF Olimpia

Adresse	Przystań TKKF Olimpia Police, ul. Konopnickiej 20 Tel. +48 91 450 14 92
Koordinaten	53°33'22"N, 14°34'25"E
Liegeplätze	32/5 Gästeplätze
Tagespreis	gebührenfrei
Zufahrtstiefe	1,5 m
Hafentiefe	1–1,5 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor
Winterlager	Freifläche/Halle
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • WC • Strom • Parkplatz • Motorenwerkstatt • Dusche • Trinkwasser • Tanken • Gas • Arzt • Einkaufsladen • Apotheke • Bankautomat
Bis zu ca. 1 km entfernt	



Die kleine Marina des gleichnamigen Klubs liegt geschützt vor Wind und Wellen und bietet vor allem Motorbooten und kleineren Seglern einen willkommenen Hafen auf der Fahrt nach Trzebież oder Świnoujście.

Vorsicht ist bei der Einfahrt geboten. Die Rohrleitungen des Chemiewerks kreuzen die Zufahrt. Sie liegen etwa 7m über der Wasserfläche. Yachten mit höheren Masten können diesen Hafen nicht anfahren. Mooringbojen ermöglichen ein Anlegen mit dem Heck oder Bug an der Betonpier. Der Hafen ist grün und liegt in einer angenehmen Umgebung.



DIE UMGEBUNG

Wer nach Police kommt, dem sei es geraten, auch die Ruinen der alten Hydrierwerke zu besuchen, einer der größten Anlagen dieser Art im Dritten Reich. Liebhaber sakraler Architektur sollten sich die kleine gotische Kapelle im Zentrum nicht entgehen lassen. Sie ist ein Überbleibsel der Ende des 19. Jahrhunderts abgerissenen Marienkirche.



15 POLICE

Stadtmarina in Police

Adresse Przystań Miejska w Policach
Police, ul. Konopnickiej 12
Tel. +48 91 3175 479

WWW osir.police.pl

Koordinaten 53°33'12"N, 14°34'24"E

Liegeplätze 10/10 Gästeplätze

Zufahrtstiefe 1,5 m

Hafentiefe 0,7–1 m

**Manövrieren
im Hafen** unter Motor

Winterlager Freifläche

Versorgung

- WC
- Trinkwasser
- Parkplatz
- Dusche
- Slip

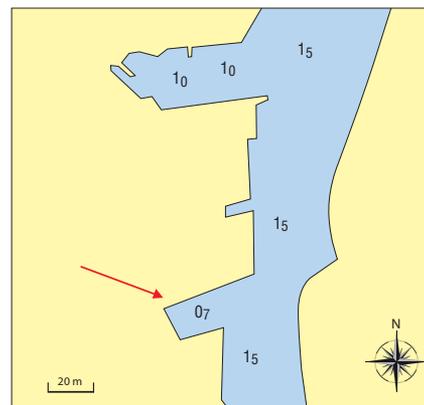
**Bis zu ca. 1 km
entfernt**

- Tanken
- Einkaufsladen
- Apotheke
- Bankautomat
- Gas
- Bar
- Arzt

Die Stadtmarina Police am Łarpia-Fluss ist nicht groß, vor allem für kleine Motorboote bzw. Jachten mit einem geringen Tiefgang – insbesondere für Schwertboote – geeignet.

Die Marina kann lediglich 10 Boote mit einem Tiefgang bis zu 0,7 m beherbergen. Angelegt wird es hier an neuen Stegen. Die Wassersportler haben neue Sanitätsanlagen zur Verfügung – Duschen und Toiletten. An der Kaianlage kann man an einem großen Tisch unter einer Überdachung eine Rest machen.

Die Marina liegt in der Altstadt von Police, in der Nähe des Altstadt-parks, des Lapidariums und der historischen Marienkirche. Unweit gibt es Geschäfte und eine Tankstelle. Ein ruhiger Standort – hervor-



ragend auch für Paddler. Der Łarpia-Fluss ist ein Abzweig der Oder. Der Strom von Łarpia zusammen mit dem Hauptstrom der Oder – dem Domiża-Fluss – und einem anderen Abzweigs der Oder – Policki Nurt – umgeben die größte Insel von Police – Polickie Łąki. In den Łarpia-Fluss mündet Przęsocińska Struga.



IN DER UMGEBUNG

Ein Besuch in Jasionica ist zu empfehlen. Dort gibt es Überreste des Augustinnerklosters. Die Mönche kamen hierher schon im 13. Jahrhundert und entwässerten die hiesigen Sumpfgebiete, erbauten eine Mühle und regulierten den Gunica-Fluss. Ca. im 14. Jahrhundert erbauten ein Kloster auf dem so genannten Marienberg („Wzgórze Maryjne“). Die Anlage ist nach dem Krieg verfallen. Trotzdem stellt sie eine Sehenswürdigkeit dar. Hier spürt man den Geist eines mittelalterlichen Klosters.



16

STEPNICA Jachthafen am Kanal Młyński

Adresse Przystań na Kanale Młyńskim
ul. Młynarska 1, Stepnica
Tel. + 48 888 525 302
Tel. + 48 513 131 384

WWW stepnica.pl

Koordinaten 53°39'06"N, 14°36'36"E

Liegeplätze 200/100 Gästeplätze

Tagespreis gebührenfrei

Zufahrtstiefe 2,5 m

Hafentiefe 2,5 m

**Manövrieren
im Hafen** unter Motor

Winterlager Freifläche

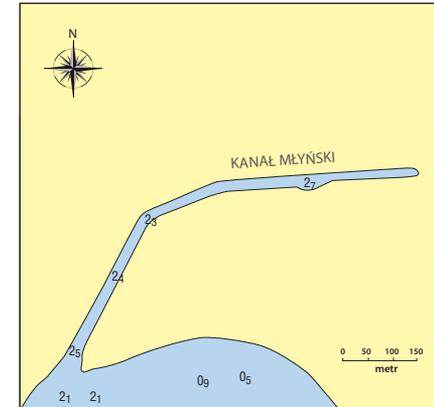
Versorgung

- WC
- Strom
- Slip
- Kran – kann bestellt werden
- Tanken
- Bar
- Arzt
- Bankautomat
- Dusche
- Trinkwasser
- Parkplatz
- Gas
- Einkaufsladen
- Apotheke

**Bis zu ca. 1 km
entfernt**

Der Jachthafen von Stepnica liegt wunderbar ruhig und geschützt im alten Mühlengraben. Er ist ein sicherer, angenehmer und grüner Hafen, aber was noch wichtiger scheint, es werden keine Liegegebühren kassiert.

Der Kanal selbst ist etwa 800m lang und hat eine Breite von 20 m bis 12 m, je weiter landeinwärts desto schmaler. Gerade am Ende muss man auf die den Kanal querende Stromleitung achten. Die Liegeplätze sind hier längsseitig der neugebauten Pier. Wasser und Strom gibt es auf einer Seite des Kanals. Ein neu gebautes Sanitätshaus



befindet sich am Kanalende auf der südlichen Seite. Das Kopfsteinpflaster verleiht diesem Hafen, in dem bis zu 200 Boote liegen können, ein wunderschönes Klima.

DIE UMGEBUNG

Sehenswert ist die aus dem 18. Jahrhundert stammende Kirche des Ortes, die heute dem Heiligen Hyazinth von Polen geweiht ist. Wer sich die Umgebung aus der Höhe anschauen möchte, dem sei ein Ausflug nach Zielonczyn empfohlen. Der dort im Wald stehende Aussichtsturm steht 34m hoch. Und auch Naturliebhabern bieten sich in der Umgebung viele spannende Ecken für eine Fotosafari.



17 TRZEBIEŻ Segelzentrum

Adresse Centralny Ośrodek Żeglarska
Trzebież, ul. Rybacka 26
Tel. +48 91 312 82 94
Tel. +48 535 500 362

WWW coz.com.pl

Koordinaten 53°39'42"N, 14°31'02"E

Liegeplätze 120/80 Gästeeplätze

Tagespreis ab 20 Zloty

Zufahrtstiefe 4,2–5 m

Hafentiefe 2,5–3 m

**Manövrieren
im Hafen** unter Motor/Segel

Winterlager Freifläche / Halle

Versorgung

- WC
- Internet
- Trinkwasser
- Parkplatz
- Bar
- Bootsbauer
- Motorenwerkstatt
- Tanken
- Einkaufsladen
- Bankautomat
- Dusche
- Strom
- Slip
- Kran bis zu 30 T
- Zeltplatz
- Charter
- Gas
- Apotheke
- Arzt

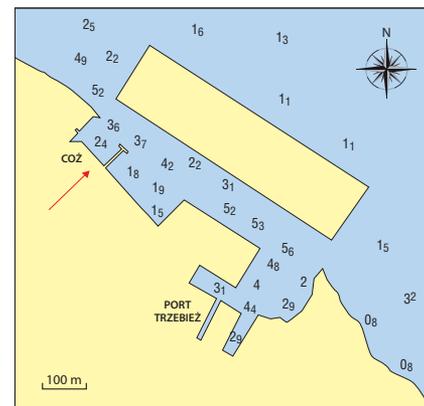
**Bis zu ca. 1 km
entfernt**

Im Fischerdorf Trzebież, an der Mündung der Oder in das Stettiner Haff, liegt die Wiege des polnischen Segelsports. Für viele Jahre war das hiesige Ausbildungszentrum des polnischen Seglerverbandes die wichtigste und beste Segelschule des Landes. In den vergangenen 50 Jahren wurden hier, unweit des Hauptfahrwassers durch das Haff, über 10 000 Segler ausgebildet.

Die Anlage besteht aus zwei Becken, die durch eine Betonpier in T-Form getrennt sind. Strom und Wasser finden sich auf der Pier. Es gibt zwei Zufahrten zum Hafen, eine von Norden und eine zweite von Süden ausgetonnt, die beiden seitens

DIE UMGEBUNG

Man sollte es nicht versäumen, die aus dem 18. Jahrhundert stammende Kirche in Trzebież zu besuchen. Hier befindet sich eine interessante Kopie der „Muttergottes der Fischer“. Unweit des Seglerzentrums befindet sich ein Sport- und Freizeitgelände mit Strandbad, Bolzplatz und kleineren Gaststätten.



Hauptfahrwassers und mit einem Richtfeuer ausgestattet sind. Es empfiehlt sich, diesen Wegen zu folgen, da beiderseits dieser Zufahrten Untiefen liegen.

Im Hafen befindet sich ein Mastenkran. Das angeschlossene einfache Hotel bietet 50 Plätze.



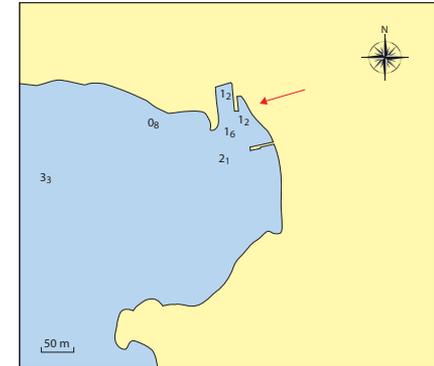
18

GĄSIERZYNO Anleger

Adresse	Przystań Jachtowa Gąsierzyno Tel. +48 91 418 85 21
Koordinaten	53°40'00"N, 14°34'12"E
Liegeplätze	10/10 Gästeplätze
Tagespreis	gebührenfrei
Zufahrtstiefe	2,5 m
Hafentiefe	2,5 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor
Versorgung	• Strom • Trinkwasser • Zeltplatz

Der öffentliche Anleger zählt sicher zu den kleinsten im Westpommerschen Segelrevier, bis zu 10 Boote finden hier Platz. Das Gelände ist mit Strom, Wasser, einer Rasthütte, sowie einer Feuerstelle ausgestattet. Eine Toilette fehlt leider. Das gut gepflegte Gelände liegt mitten im Grünen, ist beleuchtet und wird überwacht.

Der Anleger Gąsierzyno ist ideal für einen mehrstündigen Stopp. Es ist keine Marina, aber sicherlich ein guter Biwakplatz



in wunderschöner Natur und der Aufenthalt hier ist kostenlos. Die Zufahrt ist sicher ausgetonnt.

DIE UMGEBUNG

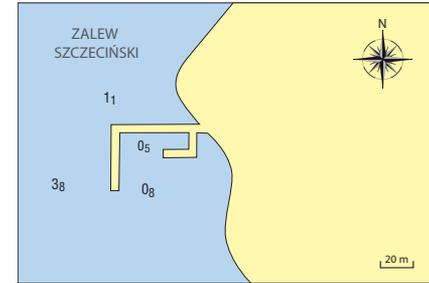
Im Dorf kann man hausgemachten Frischkäse, Butter und frische Kuhmilch direkt beim Bauer erwerben. Ein betonierter Feldweg führt nach etwa 1 km ins Dorf.



19 KOPICE Anleger

Adresse	Przystań Jachtowa Kopice 55, gm. Stepnica Tel. +48 91 407 40 36 Tel. +48 693 060 712
Koordinaten	53°41'52"N, 14°32'32"E
Liegeplätze	40/20 Gästeplätze
Tagespreis	15 Złoty
Zufahrtstiefe	0,8 m
Hafentiefe	0,9 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor, Ruder
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • WC • Dusche • Strom • Zeltplatz • Slip • Parkplatz • Trinkwasser
Bis zu ca. 1 km entfernt	• Einkaufsladen

Das Dorf Kopice liegt auf der östlichen Haffseite zwischen Stepnica und Czarnocin. Der Anleger ist ganzjährig nutzbar, wird aber nur von Juni bis September bewirtschaftet. Er besteht aus zwei Becken in denen bis zu 40 Boote von einer Länge bis zu 8 m Platz finden. Die Wassertiefe beträgt im Mittel 0,8 m. Strom und Wasser sind vorhanden. Von Stettin kommend passiert man die Insel Chelminek und erreicht die Höhe des ersten Fahrwassertores. Hier biegt man I rechten Winkel nach Osten und steuert auf das Land zu, um den Anleger zu erreichen. Angelegt wer-



den kann nur in den Becken. 50 m neben dem Jachtanleger befindet sich ein eingezäunter Zeltplatz mit einer Grillstelle. Auch ein Kinderspielplatz liegt hier und ein Volleyball-, wie auch ein Basketballfeld stehen zur Verfügung. Eine Bootsvermietung hat hier geöffnet und von hier startet en Motorkatamaran als Wassertaxi.

DIE UMGEBUNG

Aufmerksame Beobachter sehen vielleicht einen Seeadler am Himmel gleiten. Unweit des Dorfes liegt ein Naturschutzgebiet. Von Kopice ist es nicht weit nach Czarnocin mit seinem Jugendhotel und einem unter Windsurfern sehr beliebten Strand. Nördlich von Czarnocin findet sich ein privates Naturschutzgebiet in dem Priwalski Pferde und Schottische Hochlandrinder grasen. Die Umgebung kann mit Fahrrad von Ausrüstungsverleih zu sehen.



20

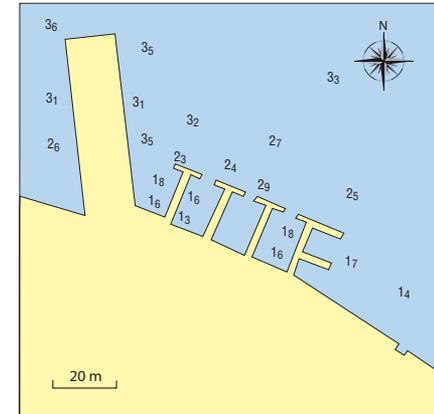
NOWE WARPNO Jachthafen

Adresse	Przystań Jachtowa Nowe Warpno, ul. Żeromskiego 1a Tel. +48 784 684 002 Tel. +48 506 011 052	
WWW	spatium24.com	
Koordinaten	53°43'10"N, 14°17'48"E	
Liegeplätze	60/30 Gästeplätze	
Tagespreis	ab 25 Zloty	
Zufahrtstiefe	2,2–4,1 m	
Hafentiefe	1,8–2 m	
Manövrieren im Hafen	unter Motor	
Winterlager	Freifläche	
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • WC • Strom • Slip • Bar 	<ul style="list-style-type: none"> • Dusche • Trinkwasser • Zeltplatz
Bis zu ca. 1 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Tanken • Einkaufsladen • Apotheke 	<ul style="list-style-type: none"> • Gas • Arzt • Bankautomat

Die Marina in Nowe Warpno liegt auf der Hafenseite und weniger als eine Meile entfernt vom deutschen Hafen in Altwarp.

Hier finden etwa 60 Boote Platz, wobei die Liegeplätze in den 5 Becken einen Tiefgang von 1,6 m besitzen. Bis zu 2,2 m tiefgehende Boote können noch an der Außenseite festmachen.

Auf den Stegen finden sich leider keine Strom- oder Wasseranschlüsse, aber gegen Aufpreis ist auch diese Versorgung möglich. Im Ort befinden sich verschiedene Einkaufsmöglichkeiten, während auch in der Marina eine kleine Gastronomie unter anderem Fische aus dem Haff serviert. Die Marina liegt am völlig neu gestalteten Hafenboulevard, das mit seinen Grünanla-



gen, dem Aussichtsturm und dem Fischerdenkmal und den gut gepflasterten Wegen einen Spaziergang Wert ist. Der neu gestaltete Marktplatz und das Rathaus der Stadt verleihen dem Ort einen ganz speziellen Reiz.

DIE UMGEBUNG

In Nowe Warpno sollte man sich die ständig geöffnete Kirche ansehen. In diesem aus dem 15. Jahrhundert stammenden Gotteshaus blieb einiges Sehenswerte erhalten. Auch zum Marktplatz sind es von der Marina nur einige Schritte. Nowe Warpno liegt am Radrundweg um das Stettiner Haff.



21 WOLIN

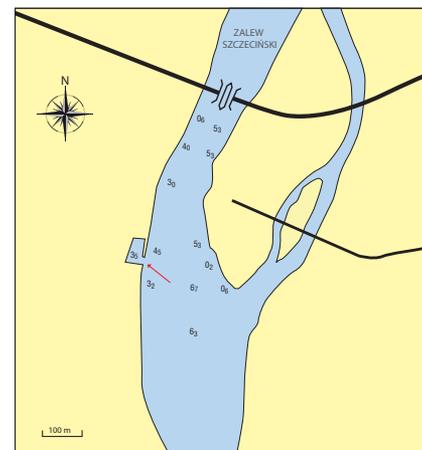
Hafen und Stadtpier

Adresse	Bosmanat Portu Wolin, ul. Niedamira 22 tel. +48 91 326 11 14
Koordinaten	53°50'13"N, 14°36'59"E UKF kanał 71
Liegeplätze	33/33 Gästeplätze
Tagespreis	ab 8 Zloty
Zufahrtstiefe	2 m
Hafentiefe	2 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor
Winterlager	Freifläche
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Strom • Trinkwasser • Parkplatz
Bis zu ca. 1 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> <li style="width: 50%;">• Bar <li style="width: 50%;">• Einkaufsladen <li style="width: 50%;">• Arzt <li style="width: 50%;">• Apotheke <li style="width: 50%;">• Bankautomat

Der ruhige Hafen liegt an der Dievenow, dem östlichen Sund zwischen Haff und Ostsee. Auch wenn dieser Hafen am Haff etwas abseits gelegen ist, er ist besuchenswert.

Das Hafenbecken bietet etwa 30, nicht all zu großen Jachten Platz an solide gebauten Stegen und verfügt über Strom und Wasseranschlüsse. Unweit gelegen ist auch ein Toilettengebäude.

Zwei Zufahrten führen vom Haff zum Hafen, die südliche Zufahrt mit etwa 2,5 m Tiefgang und die nördliche mit nur bis zu 2 m Tiefgang. Wer aus der Gegenrichtung von der Ostsee über Dziwnow kommt, der hat 4 Brücken zu bewältigen, von denen nur 2 sich öffnen lassen, die Klappbrücke in Dziwnow und die Drehbrücke in Wolin. Die beiden anderen Woliner Brücken, die



Eisenbahn- und die neue Straßenbrücke sind feststehend, haben aber eine Durchfahrthöhe von 12 m bei mittlerem Wasserstand.

Auch an der Stadtpier kann man längsseits festmachen, hier finden sich einige Hundertmeter Betonpier vor einer wunderbar grünen Wiese.

DIE UMGEBUNG

Sehenswert ist die Nikolaikirche aus dem 15. Jahrhundert, oder die Windmühle aus dem Jahre 1850. Aber vor allem das Regionalmuseum mit seiner wertvollen archäologischen Sammlung über „Vineta“ macht Wolin so besonders besuchenswert. Wer die Geschichte der Wikinger und Slawen lebendig erleben will, der wandert auf die vorgelagerte Insel in das Museumsdorf. Hier arbeiten noch täglich die alten Wikinger, die einmal jährlich zum seit 1993 stattfindenden Festival von Wikingern und Slawen aus dem gesamten Ostseeraum zu Besuch bekommen.



22

WAPNICA Marina

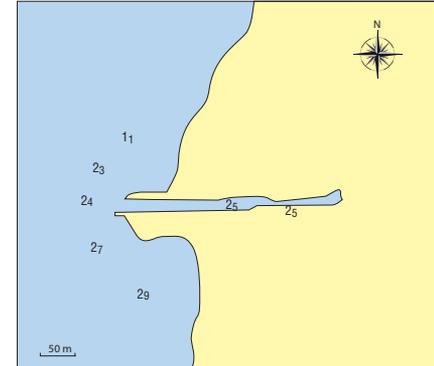
Adresse	Port Jachtowy w Wapnicy Wapnica, ul. Turkusowa 3c Tel. +48 885 514 000
WWW	marina.wapnica.miedzyzdroje.pl
Koordinaten	53°52'46"N, 14°25'28"E
Liegeplätze	52/52 Gästeplätze
Tagespreis	ab 20 Zloty
Zufahrtstiefe	2,0 m
Hafentiefe	2,5 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor
Winterlager	Freifläche
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • WC • Internet • Strom • Slip • Zeltplatz • Dusche • Waschmaschine • Trinkwasser • Parkplatz
Bis zu ca. 1 km entfernt	• Einkaufsladen • Bar
Bis zu ca. 7 km entfernt	• Tanken • Gas • Arzt • Apotheke • Bankautomat

Der kleine Hafen liegt am Wicko See, einer Bucht im Nordosten des Stettiner Haffes und bietet Platz für bis zu 50 Yachten von maximal 10m Länge.

Der Hafen selbst befindet sich in einem engen Kanal und liegt geschützt vor Wind und Wellen. Von hier ist es über die Alte Swine nicht mehr weit nach Swinoujcie, allerdings muss man nach Untiefen Ausschau halten. Ideal ist der Hafen ebenso als Ausgangspunkt für Paddler, die das Rückdelta der Swine erkunden wollen.

Hier finden sich Liegeplätze an Schwimmstegen. Festgemacht wird über Heck oder Bug. Im schmalen Kanal gibt es nicht allzu viel Platz für Manöver. Stattdessen findet sich hier alles Notwendige, also Duschen, Toiletten, Waschmaschine, Trockner und Ruhe.

In den unweit gelegenen Läden kann man sich problemlos verproviantieren. Für Treibstoff, zum Arzt oder zum nächsten



Bankautomaten muss man die Landreise ins 7 km entfernte Międzyzdroje antreten.

DIE UMGEBUNG

Südlich von Wapnica liegt der Türkissee, eine der Attraktionen des Nationalparks Wolin, der durch einen Wassereinbruch in einen Kalkabbau entstand. Das Kreidewerk arbeitete hier bis in die 50er Jahre des 20. Jahrhunderts. Auf dem hohen südlichen Ufer des Sees liegt ein Aussichtspunkt am unweit entlang führenden, blau gekennzeichneten Wanderweg um Haff und Ostsee.



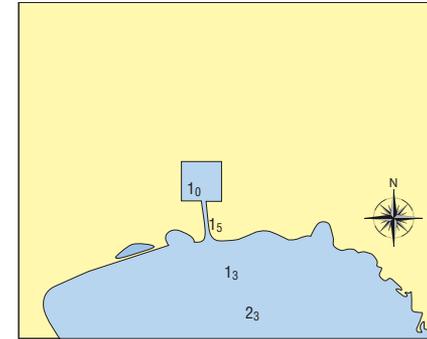
23 ŁUNOWO Anleger

Adresse	Przystań Łunowo ul. Zalewowa 101, Świnoujście Tel. +48 530 687 415
WWW	zsm-morska.blogspot.com
Koordinaten	53°53'16"N 14°21'44"E
Liegeplätze	30/3 Gästeplätze
Tagespreis	ab 21 Zloty
Zufahrtstiefe	1,5 m
Hafentiefe	1,0–1,7 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor
Winterlager	Freifläche
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • WC • Strom • Trinkwasser • Bootsbauer
Bis zu ca. 6 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Bar • Einkaufsladen • Arzt • Apotheke • Bankautomat

Dieser kleine Anleger für Sportboote gehört den Seefahrtsschulen in Świnoujście und liegt im Nationalpark Wolin am Großen Wicko See, also einer Bucht des Stettiner Haffes und zugleich Teil des Rückdeltas der Swine.

Ein enger und flacher Kanal bildet die einzige Zufahrt, die auch noch von Bibern bewohnt wird, was zu unkontrollierten Sperungen durch Baumfällung führen kann.

Der Anleger ist seit vielen Jahren Segelschule für Schüler aus Świnoujście. Das Gelände ist eingezäunt und beaufsichtigt. Sanitätsräume finden sich in sauberen Containern. Der Hafen liegt mitten im



Wald und ist gut geschützt vor Wind und Wellen, aber es empfiehlt sich, Mückenspray bereit zu halten.

Es ist ein recht einfach gehaltener Hafen, man sollte alles Notwendige mithaben. Zum nächsten Geschäft oder zur Tankstelle sind es von hier aus 6 km.

DIE UMGEBUNG

Es ist nicht weit bis zur Bushaltestelle an der Hauptstrasse. Von hier aus kann man zum Leuchtturm Świnoujście fahren, oder das Fort Gerhard, die alte Ostfestung der Swinemündung besuchen, die aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts stammt.



Ostsee – von Świnoujście bis Kamień Pomorski und Camminer Bodden





Die Ostsee ist ein Binnenmeer, zu allen Seiten von Land umgeben und nur durch eine kleine Meerenge, den Sund, den Kleinen und Grossen Belt, sowie Skagerrak und Kattegatt mit der Nordsee verbunden. Sie ist eines der jüngsten Meere des Nordatlantiks und nur ca. 12.000 Jahre alt. Ihr Wasser ist nicht sehr salzig.

Die mittlere Tiefe des fast 415 000 km² umfassenden Gewässers beträgt 52 m. Bei Gotland erreicht sie mit 460 m ihre größte Tiefe. Die größte Tiefe vor der polnischen Küste erreicht sie mit 118m bei Danzig. Ihre ca. 8000 km lange Küste ist sehr unterschiedlich gestaltet, von sandigen, breiten Stränden im Süden bis zu den Felsenküsten des Nordens. Die größten Inseln der Ostsee sind Seeland, Gotland, Rügen und Bornholm.

In ihrem westlichen Teil, zwischen Swinoujcie und Dziwnow, besteht die polnische Ostseeküste vor allem aus breiten Sandstränden. Eine ganze Reihe von Leuchttürmen und Häfen finden sich hier. Aber nicht nur die Häfen sind sehenswert. So sollte man auch Misdroy, einem der beliebtesten Seebäder Polens, einen Besuch abstatten und mit den Bronzehänden polnischer Filmgrößen die Hand zu schütteln; oder Rewal, eine der lebendigsten Gemeinden Polens und die beliebten Badeorte ringsherum besuchen.

Im Camminer Bodden, der durch die Dievenow mit der Ostsee verbunden ist, liegt die drittgrößte Insel Polens, die Insel Chrząszczewska. An der Dziwna Mündung in die Ostsee, unweit von Dziwnow, weitet sich der Bodden zur Wrzosowska Bucht, während auf der Westseite der Koprowo See sich mit dem Lewieńska Graben vereinigt. Südlich von Kamień Pomorski hingegen erstreckt sich die Cicha Bucht.



Der gesamte Bodden ist ein Naturschutzgebiet Natura 2000, gerade wegen der hier vorkommenden Vogelarten, wie dem Gänsesäger, der Blässgans, der Schellente, dem Höckerschwan, dem Kormoran oder der Stockente. Auch wegen seines Reichtums an Raubfischen ist der Kamiener Bodden bekannt. Hier lassen sich Hechte, Barsche, Aale, Zander, Rapfen und Quappe angeln und in den Flüssen wandern Forellen, Lachse und Meerforellen.

Die Insel Chrząszczewska umfasst eine Fläche von 10 km². In ihrem Norden liegt ein großer Findling, der Königstein, der der Stadt Kamień den Namen gab. Der Stein hat einen Umfang von 20 m, aber nur 3 m sind über der Wasserfläche sichtbar.

Im Sommer werden hier zahlreiche seglerische Events veranstaltet, von der internationalen Optimistenregatta in Kamień über die Touristische Regatta rund ums Haff, die hier Station macht. Und Ausflügler können sich mit den stilisierten Korsarschiffen umherschippern lassen.

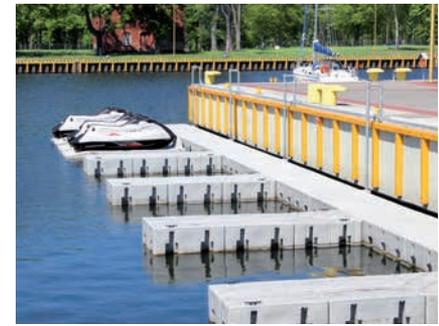


24

ŚWINOUJŚCIE Nordbecken

Adresse	OSiR Wyspiarz Świnoujście, ul. Matejki 22 tel. +48 91 321 91 77
WWW	osir.uznam.net.pl
Koordinaten	53°54'28"N, 14°15'40"E
Liegeplätze	300/300 Gästeplätze
Tagespreis	ab 20 Zloty
Zufahrtstiefe	12 m/5 m
Hafentiefe	4,5 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor
Winterlager	Freifläche
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • WC • Internet • Strom • Trinkwasser • Kran • Zeltplatz • Bar • Gas • Apotheke • Bootsbauer • Motorenwerkstatt • Dusche • Waschmaschine • Tanken • Slip • Parkplatz • Arzt • Einkaufsladen • Bankautomat
Bis zu ca. 1 km entfernt	

Die größte Marina Westpommerns liegt gut geschützt vor Wind und Wellen und bietet einen komfortablen Hafen für aus der Ostsee einlaufende oder auf die Ostsee ausfahrende Yachten. In der in angenehmem Grün gelegenen Marina findet sich alles für den Wassersportler Notwendige. Gut ausgebaute Sanitariate, warmes Wasser, eine kleine Kneipe, ein kleines Lebensmittelgeschäft und ein Seglerladen, Waschmaschine, Tankstelle und sogar eine Fahrradvermietung. Ebenso vorhanden ist ein kostenfreier, kabelloser Internetzugang. Die Hafenmeisterei arbeitet ganztägig und das Gelände ist beaufsich-



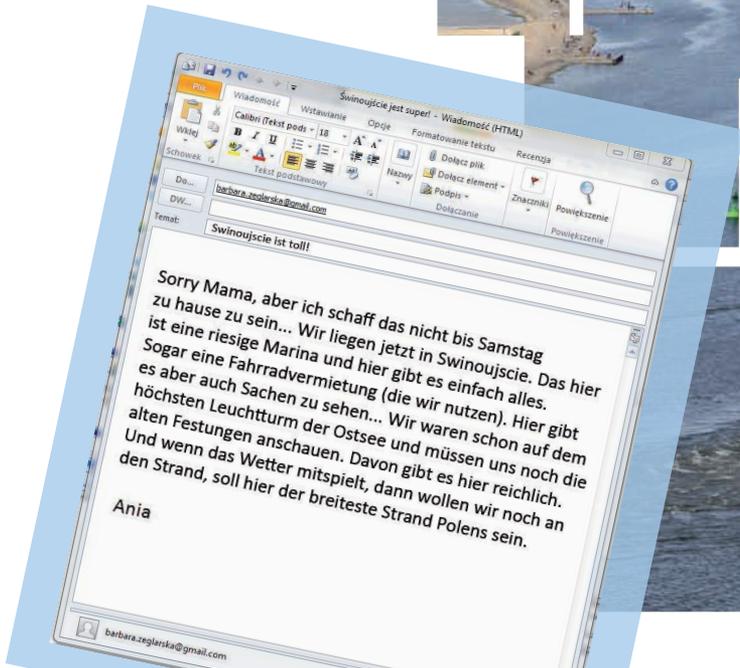
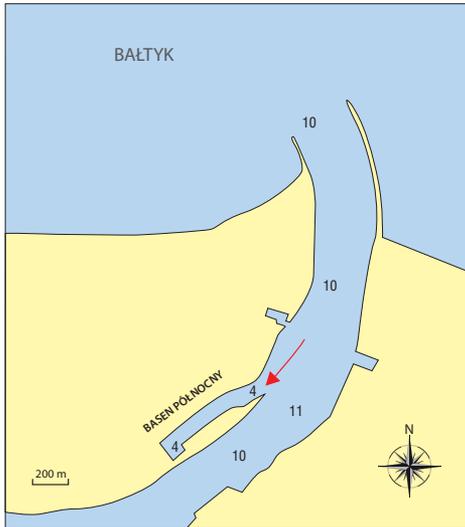
tigt. Wichtig zu erwähnen, dass auf einem großen Monitor die aktuellen Wetterdaten und -aussichten ablesbar sind. Eine Wechselstube ist vorhanden, aber man kann in der Marina auch mit Karte zahlen. Die Marina bietet Platz für bis zu 300 Yachten von bis zu 4,5 m Tiefgang. Den großen und schweren Schiffen sind die Plätze an den Betonkais zu empfehlen, während weitere Plätze an Schwimmstegen vorhanden sind. Auch für Wasserscooter gibt es Liegeplätze.

DIE UMGEBUNG

Wer Swinoujscie besucht, der sollte auch den Leuchtturm erklimmen. Erbaut in der Mitte des 19. Jahrhunderts ist er mit seinen 68 m der höchste an der Küste. Spannend ist es auch die alten Festungsanlagen zu besuchen. Unweit des Leuchtturms befindet sich das Fort Gerhard, die Ostfeste der Swinemündung, die ebenfalls Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden ist. Hier trifft man vielleicht noch auf preußische Soldaten, ein Ziegenregiment und sicher eine Reihe von Exponaten aus militärischen Beständen.

Natürlich kann man auch zu einem Spaziergang über die Promenade aufbrechen, mit ihren unzähligen Buden, Kneipen und Pubs, oder man legt sich einfach an den feinen weißen Sandstrand, es ist der breiteste Strand an der polnischen Ostsee und erreicht stellenweise 130 m.





25

ŚWINOUJŚCIE

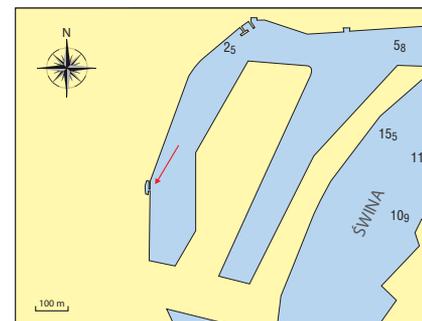
Marine Jacht Klub „Kotwica”

Adresse	Jacht Klub Marynarki Wojennej „Kotwica” Świnoujście, ul. Steyera 6 Tel. +48 91 324 25 35
WWW	jkmwkotwica-swinoujscie.pl
Koordinaten	53°54'10"N, 14°14'45"E
Liegeplätze	25/Gästeplätze nur nach Absprache
Tagespreis	ab 30 Zloty
Zufahrtstiefe	3,5–4 m
Hafentiefe	2,5 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor
Winterlager	Freifläche
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • WC • Internet • Strom • Slip • Dusche • Waschmaschine • Trinkwasser • Charter
Bis zu ca. 1 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Einkaufsladen • Bar
Bis zu ca. 2 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Tanken • Bankautomat • Gas
Bis zu ca. 3 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Arzt • Apotheke



Diesen von der Hafenseite kommend ersten Hafen gibt es seit 1976. Er liegt am Ende des Winterbeckens des Swinemünder Hafens, besitzt eine Tiefe von 2,5 m und verfügt über Strom- und Wasseranschluss. Leider muss man sich hier, wegen der begrenzten Anzahl an Liegeplätzen, vor dem Einlaufen anmelden.

Angelegt wird hier mit Bug oder Heck über Mooringbojen. Man sollte auf gute



Festmacher achten, denn die Strömung der Swine, wie auch starke Winde können gefährlich werden.

DIE UMGEBUNG

Unweit des Geländes findet sich das Denkmal „Für die, die auf See geblieben sind“. Nicht weit ist es auch zum Museum für Meeresfischerei mit seinen Schiffsmodellen, Fanggeräten und Navigationsinstrumenten.

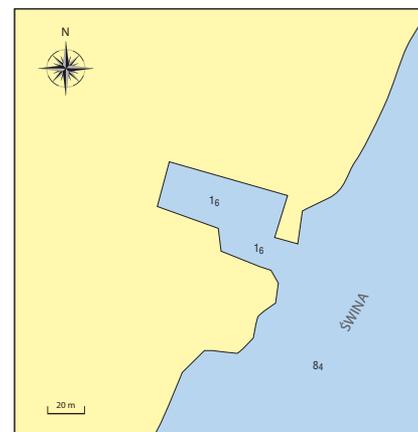


26 ŚWINOUJŚCIE

Jacht Klub „Cztery Wiatry”

Adresse	Jacht Klub „Cztery Wiatry” ul. Jachtowa 4, Świnoujście Tel. +48 91 852 43 19
Koordinaten	53°54'36"N, 14°16'00"E
Liegeplätze	52/0 Gästeplätze
Tagespreis	ab 30 Złoty
Zufahrtstiefe	1,6 m
Hafentiefe	1,6 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor
Winterlager	Freifläche
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • WC • Strom • Slip • Zeltplatz • Motorenwerkstatt
Bis zu ca. 1 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Bar • Tanken
Bis zu ca. 2 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Dusche • Trinkwasser • Kran 3T • Einkaufsladen
Bis zu ca. 3 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Gas • Bankautomat • Arzt • Apotheke

Dieser Klubhafen liegt auf der Westseite der Swine und ist der seewärtigste Jachthafen Swinemündes. Die Zufahrt ist sehr exakt einzuhalten, um den Untiefen zu entkommen. Diesen Hafen können nur Jachten mit einem maximalen Tiefgang von 1,5 m anfahren. An manchen Stellen ist der Hafen sogar nur 1m tief, vor allem in seinem nördlichen Teil. Die Marina liegt eingebettet in einen alten Baumbestand und ist sehr gut vor Schwell, Strom und Wind geschützt. Zur Verfügung stehen hier Stege mit Strom und Wasser, ein Slip und ein Kran. Eine Winterhalle ist vorhanden, wie auch eine Motorenwerkstatt.



DIE UMGEBUNG

Der Hafen liegt nicht weit von der Westmole mit der berühmten Mühlenbake. Nach Süden erreicht man schnell das Fort Engelsburg, eine typische Festungsarchitektur aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, mit dreigeschossiger Rotunde und Beobachtungsturm.



27

DZIWNÓW Hafen

Adresse Port Basen Zimowy
Dziwnów, ul. Przymorze 4
Tel. +48 91 38 14 061
Tel. +48 501 958 836

WWW dziwnow.pl/port

Koordinaten 54°01'12"N, 14°44'02"E
UKF 16, 10, 71

Liegeplätze 30/10 Gästeplätze

Tagespreis ab 10 Zloty

Zufahrtstiefe 3,5–4,5 m

Hafentiefe 3,5–4,5 m

**Manövrieren
im Hafen** unter Motor

Winterlager Freifläche

Versorgung

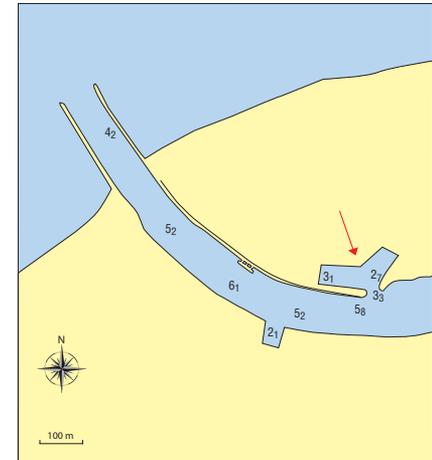
- WC
- Strom
- Slip
- Bootsbauer
- Tanken
- Bar
- Arzt
- Bankautomat
- Dusche
- Trinkwasser
- Parkplatz
- Motorenwerkstatt
- Gas
- Einkaufsladen
- Apotheke

**Bis zu ca. 1 km
entfernt**

Das Hafenbecken befindet sich an der Dziwna, zwischen der Mündung in die Ostsee und dem Kamiener Bodden. Der Hafen ist von allen Seiten geschützt, so dass man hier ruhig und sicher liegt. Alltäglich wird der Hafen von Fischerbooten genutzt.

Strom und Wasserversorgung sind möglich, aber ebenso wie die Nutzung der sanitären Anlagen gebührenpflichtig.

Wer von der Ostsee kommend nach Dziwnow und in Richtung Camminer Bodden fährt, der muss die Brücke der Woiwodschaftstrasse 102 passieren. Die Öffnung der Klappbrücke befindet sich nahe der westlichen Uferseite und wird, wenn wartende Schiffe ihren Bedarf anmelden,



zu jeder geraden Stunde des Tages geöffnet. Die Durchfahrtsbreite beträgt bei geöffneter Brücke 9,8 m (zwischen den Pfeilern 14,4 m). Die Durchfahrtsbreite bei geschlossener Brücke beträgt 2,2 m.

DIE UMGEBUNG

Dziwnow ist vor allem wegen seines Strandes unter Touristen beliebt. Wer gerne einen Spaziergang macht, der kann den Wellenbrecher nahe der Hafeneinfahrt nutzen, hier lässt es sich auch gut angeln. Ein kombinierter Rad- und Wanderweg läuft durch den Ort. Interessant ist auch die Allee der Sportstars, die an der Sporthalle beginnt.



28 DZIWNÓW

Jachthafen und Jachtanleger

Adresse Port Jachtowy
ul. S. Żeromskiego 30
Dziwnów
Tel. +48 91 32 75 163

WWW dziwnow.pl

Koordinaten 54°01'14"N, 14°44'30"E

Liegeplätze 60+30/90 Gästeplätze

Zufahrtstiefe 3,5 m

Hafentiefe 2,5–3,5 m

**Manövrieren
im Hafen** unter Motor

Winterlager Freifläche

Versorgung

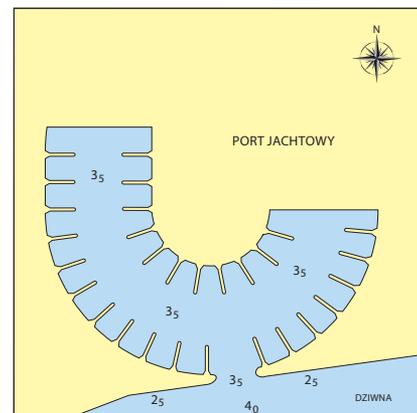
- WC
- Internet
- Strom
- Parkplatz
- Dusche
- Waschmaschine
- Trinkwasser

**Bis zu ca. 1 km
entfernt**

- Tanken
- Einkaufsladen
- Arzt
- Bankautomat
- Gas
- Bar
- Apotheke

Zwischen Fischereihafen und Brücke entsteht eine architektonisch sehr anspruchsvolle Marina. Ihre Zufahrt wird auf der Ostseeseite liegen, so dass sie ohne Brückenpassage erreichbar sein wird.

Die Tiefe des Hafenbeckens beträgt 3,5 m, die Stege ist mit Strom und Wasser ausgestattet. Auch ein Dusch- und Toilettenhaus, mit Waschmaschine und Hafenmeisterbüro sind entstehen. Konferenz- und Klubräume sind geplant. Die Marina ist für 60 Yachten von bis zu 12 m Länge geplant. Im Rahmen derselben Investition war zugleich auch ein Jachtanleger entlang des Kościuszkowski Boulevards entstehen. En-



tlang des Ufers sind für etwa 30 Boote Liegeplätze, sowie ein Toilettenhaus. Leider sind diese Plätze sehr Wind und Wellen ausgesetzt, liegen sie doch am Übergang der Dievenow in den Camminer Bodden.

DIE UMGEBUNG

Einen Spaziergang wert ist die Promenade von Dziwnow, die auf dem Dünenkamm verläuft und einen wunderbaren Ausblick gewährt. Touristen werden auch immer wieder von der Klappbrücke angezogen, die sogar in einer der bekanntesten polnischen Filmserien („Cztery pancerni i pies”) mitspielte.



29

KAMIEŃ POMORSKI Marina

Adresse	Marina Kamień Pomorski aleja Mistrzów Żeglarstwa 2 Kamień Pomorski Tel. +48 661 213 391, 91 382 08 82
WWW	marinakamienpomorski.pl
Koordinaten	53°58'24"N, 14°46'00"E
Liegeplätze	240/50 Gästeplätze
Tagespreis	von 20 zł
Zufahrtstiefe	1,7 – 3 m
Hafentiefe	2 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor
Winterlager	Freifläche/Halle
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • WC • Internet • Strom • Slip • Bootsbauer • Charter • Tanken • Bar • Arzt • Bankautomat • Dusche • Waschmaschine • Trinkwasser • Parkplatz • Motorenwerkstatt • Gas • Einkaufsladen • Apotheke
Bis zu ca. 1 km entfernt	

Mit 250 Liegeplätzen ist dies eine der größten Marinen der Woiwodschaft Westpommern. Malerisch am Fuße der Altstadt gelegen, erreicht man sie von der Ostsee aus über die Dievenow.

Die Schwimmstege sind mit Strom und Wasserpunkten ausgerüstet und nur für Segler zugänglich. Ebenso ist eine Sammelstelle für Schmutzwasser vorhanden. Zwei Gebäude stehen hier zur Verfügung,

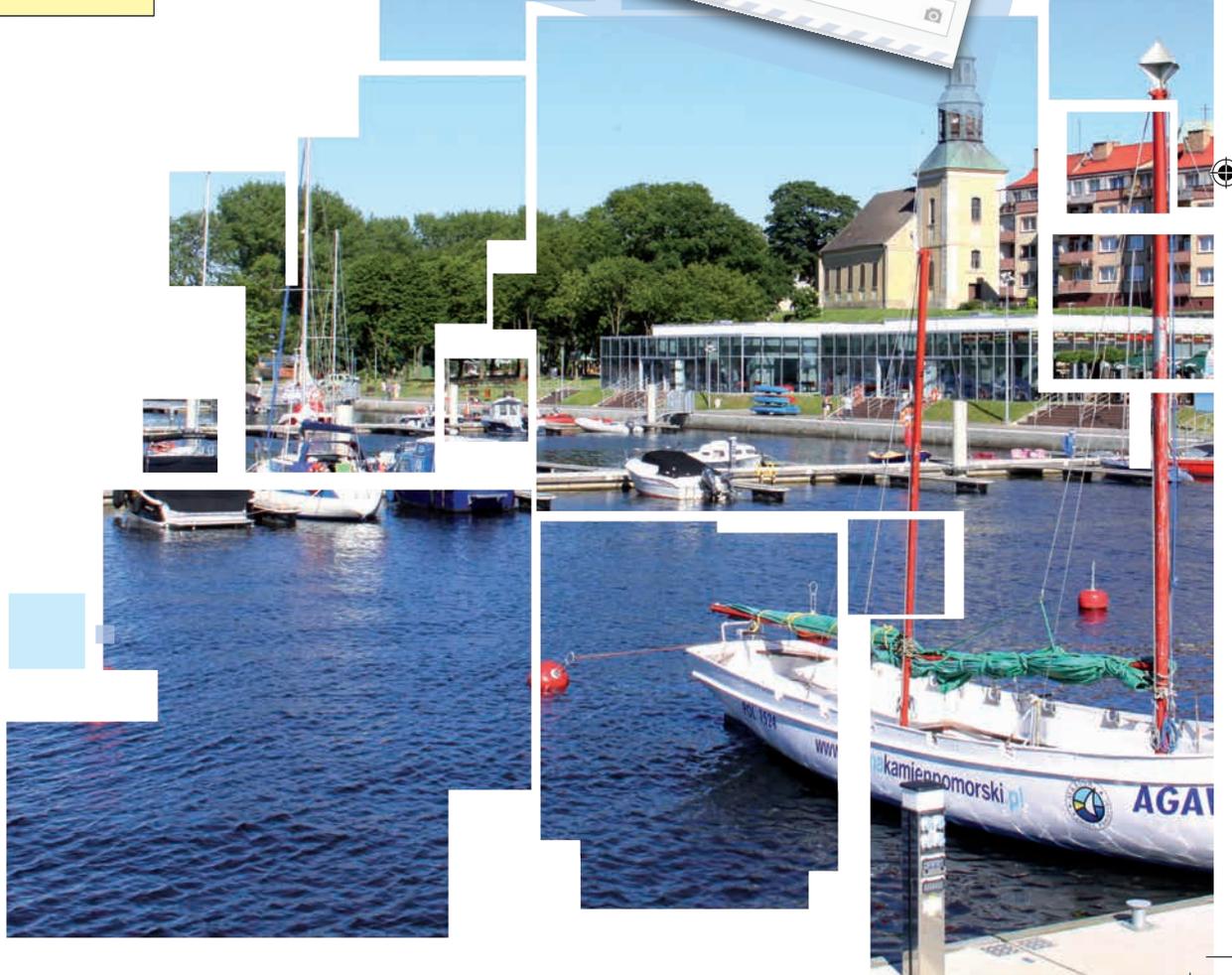
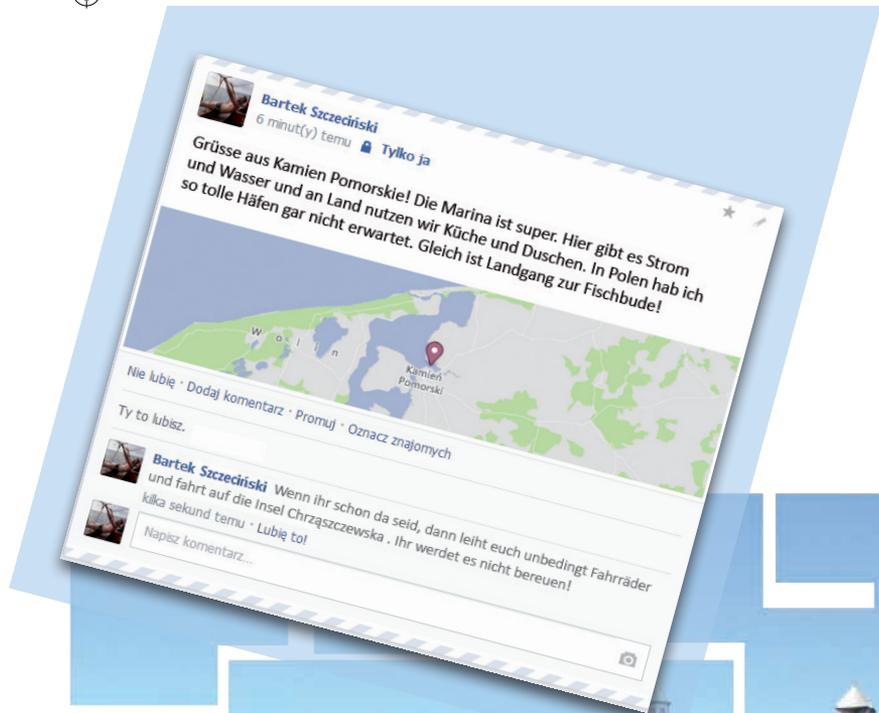
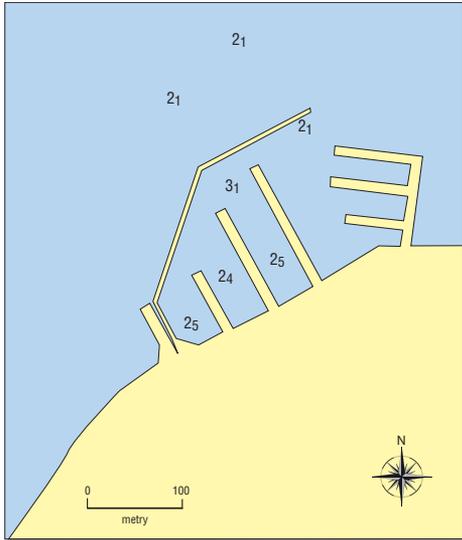
das Klubhaus und das Sozialhaus, in dem sich Toiletten, Duschen, aber auch eine nutzbare Küche befinden. Auch zwei Konferenzsäle sind vorhanden, für 12 und für 50 Teilnehmer.

Die Liegeplätze werden durch einen fast 300 m langen Wellenbrecher geschützt. Eine großzügige Slipanlage hilft beim Wassern der Yachten. In Marina ist auch Ausrüstungsverleih.

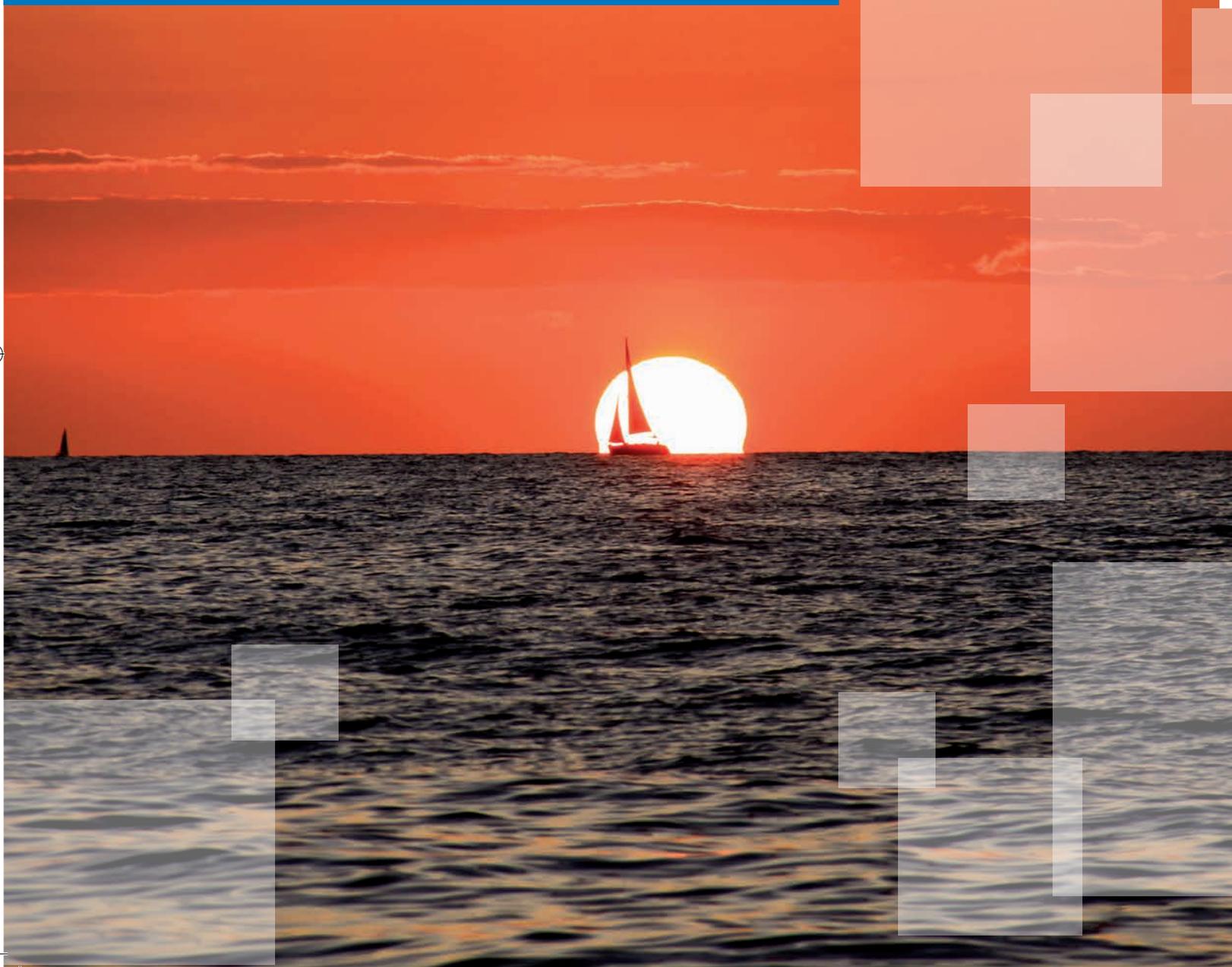
DIE UMGEBUNG

Wer in Kamień liegt, der muss unbedingt die dortige Kathedrale, ihre Schatzkammer und das Bischofspalais besuchen. Während der Sommersaison finden zahlreiche Orgelkonzerte in dieser schönen Basilika statt, nicht zuletzt das Festival der Orgelmusik. Auch die alte Stadtbefestigung ist einen Spaziergang wert, oder Sie unternehmen einen Ausflug mit dem Rad, zum Beispiel auf die Chrząszczewska Insel zum Aussichtspunkt am Königsstein, der Kamień seinen Namen gab.





Ostsee – von Mrzeżyno bis Darłowo





Dieser Abschnitt reicht von Mrzeżyno bis Darłowo, mit Kolobrzeg als größtem Hafen dazwischen. Wer diese Küste abfährt und in Mieleno Station macht, der sollte gleich einen Tag einplanen und auch Koszalin besuchen.

In die Ostsee münden etwa 250 Flüsse, darunter die größten: die Weichsel, die Oder, die Newa, der Kemijoki, die Memel und die Düna. Wer auf der Ostsee segelt, der weiß, dass sie ein stürmisches Meer sein kann, mit kurzen, steilen Wellen von durchschnittlich 5m Höhe.

Der geringe Salzgehalt der Ostsee bietet nur wenigen Meeressäugern einen Lebensraum, aber dennoch lassen sich immer häufiger Robben und kleine Tümmler hier beobachten.

Die Südküste der Ostsee besitzt eine ganz besonders große Bedeutung für den Tourismus, hier finden



sich die größten Erholungszentren. Sie alle nutzen das gemeinsame Kapital, die gesunde Luft mit ihrem hohen Jodgehalt und die sauberen, breiten feinkörnigen Sandstrände. Deshalb entwickeln sich hier immer mehr Angebote, Hotels, Ferienanlagen, Privatpensionen, Sanatorien und Ferienhäuser.

Die Ostsee ist ein angenehmes Segelrevier. Die Häfen liegen nur wenige Stunden auseinander. Segeln auf der Ostsee ist nicht zu anstrengend und der Besuch verschiedenster Häfen attraktiv. Rund um die Ostsee finden sich viele Jachtwerften, Häfen und Marinen.

Zwischen Mrzeżyno und Darłowo sind dies zu allererst zahlreiche kleine Häfen.



30

MRZEŻYNO Hafen

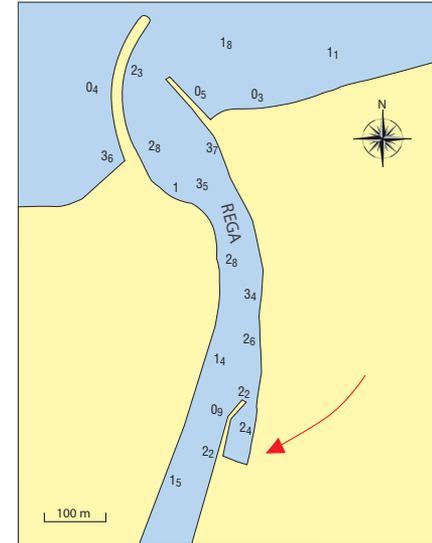
Adresse	Port Mrzeżyno, ul. Marynarska 1 Tel. +48 91 386 61 19 Tel. +48 602 797 297
WWW	port.mrzezyno.pl
Koordinaten	54°08'36"N, 15°17'12"E UKF 10, 71
Liegeplätze	40
Zufahrtstiefe	2,5 m
Hafentiefe	2,5–3,5 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor
Versorgung	• WC • Strom • Trinkwasser • Parkplatz
Bis zu ca. 1 km entfernt	• Gas • Einkaufsladen • Bar • Arzt • Apotheke • Bankautomat
Bis zu ca. 10 km entfernt	• Tanken

Mrzeżyno ist ein typischer kleiner Fischerhafen an der Rega-Mündung. Sportboote mit einem maximalen Tiefgang von 2 m können hier liegen. Derzeit (2013) wird der Hafen umgebaut und erneuert.

Die Strömung der Rega und die Ostsee führen dazu, dass sich in der Hafeneinfahrt auf der östlichen Innenseite des Wellenbrechers Sandbänke bilden. Bei der Ein- und Ausfahrt muss man unbedingt entlang des westlichen Wellenbrechers fahren.

Vor der Einfahrt ist der Hafenmeister zu kontaktieren, er weist den Liegeplatz zu. Jachten werden vor allem in das hintere, östliche Becken eingewiesen.

Der Hafen ist ein typischer kleiner Fischerhafen und an vielen Ständen bekommt man den kutterfrischen Fisch direkt serviert. Alle Kaianlagen werden derzeit umgebaut und sind danach mit Strom und



Wasser versorgt. Die dafür notwendigen Anschlüsse sind bereits gelegt. Auch die Parkplätze und die Straße zum Hafen werden neu gebaut, wie auch die Toiletten und Lager.

DIE UMGEBUNG

Mrzeżyno ist ein altes Fischerdorf und die noch erhaltenen Fischerhäuser in der Zabytkowa-Straße, giebelständige, mit Rohr gedeckte Fachwerkhäuser sind sehenswert. Historisch und architektonisch besonders sehenswert ist das nur 10 km Rega aufwärts liegende Trzebiatow.



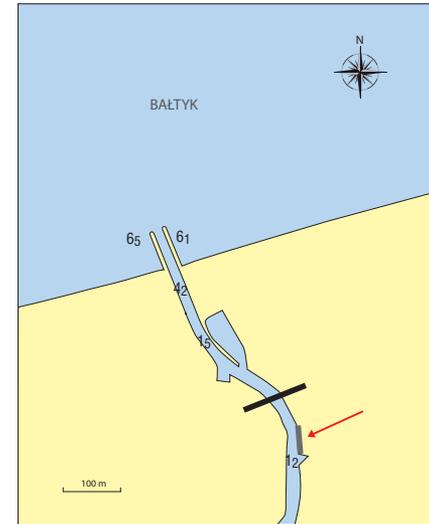
31 DŻWIRZYNO Fischereihafen

Adresse	Port Rybacki Dżwirzyno, ul. Wyzwolenia 1 Tel. +48 94 358 61 19
Koordinaten	54°09'28"N, 15°23'22"E
Liegeplätze	20/20 Gästeplätze
Zufahrtstiefe	1,5 m
Hafentiefe	1,2 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Strom • Trinkwasser • Parkplatz • Einkaufsladen • Bar
Bis zu ca. 1 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Tanken • Gas • Apotheke • Bankautomat

Zwischen Mrzeżyno und Kołobrzeg an der Mündung des Resko Kanals erstreckt sich der Hafen etwa 1,5km längs des Kanals und liegt zwischen der Ostsee und dem Resko-See.

Um in den Hafen zu gelangen ist eine Brücke zu passieren. Die Brücke hat eine Durchfahrthöhe von etwa 3 m.

Der Hafenkapitän ist über UKW Kanal 12 erreichbar. In den zahlreichen Fischbratereien am Ostufer des Kanals lässt es sich hervorragend speisen oder auch einen guten Kaffee genießen. Boote, die hier liegen, werden ohne Probleme mit Strom und Wasser versorgt.



DIE UMGEBUNG

Die Gegend ist ideal für Wanderungen oder Radtouren. Sicher ist auch ein Ausflug in das nahe Kołobrzeg empfehlenswert. Zum Beispiel für einen Besuch des dortigen polnischen Militärmuseums mit seiner einzigartigen Artilleriesammlung aus dem 18. und 19. Jahrhundert, oder seinen Autos, Flugzeugen und gepanzerten Waffen. Zu diesem Museum gehört auch das Museumskriegsschiff ORP „FALA“ im Kolberger Hafen.



32

DŹWIRZYNO Wasserwanderrastplatz

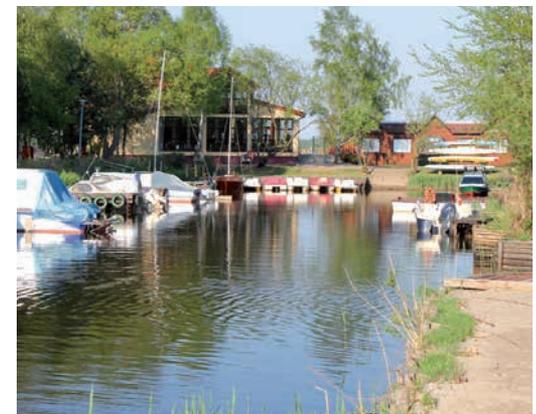
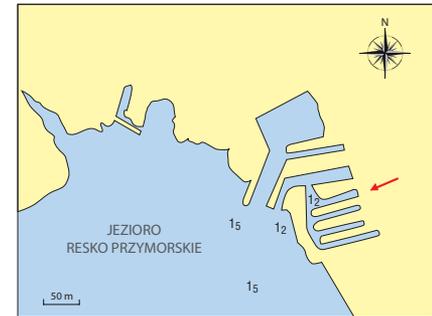
Adresse	Stanica Wodna Dźwirzyno, ul. Krasickiego 38/44 Tel. +48 94 35 103 85
WWW	stanica-wodna.pl
Koordinaten	54°09'04"N, 14°23'56"E
Liegeplätze	60
Tagespreis	ab 6 Zloty
Zufahrtstiefe	1,5 m
Hafentiefe	1,2 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor
Winterlager	Freifläche
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • WC • Internet • Strom • Slip • Zeltplatz • Bootsbauer • Motorenwerkstatt • Dusche • Waschmaschine • Trinkwasser • Parkplatz • Bar • Charter
Bis zu ca. 1 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Arzt • Apotheke
Bis zu ca. 3 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Tanken • Gas • Einkaufsladen • Bankautomat

Diese Anlage liegt am Resko-See, einem Küstensee, der durch den etwa 1,5 km langen Resko-Kanal mit der Ostsee verbunden ist.

Durch ihre Flachwasserbereiche ist die Anlage ideal für Jollensegler und Surfer. Übrigens Windsurfanfängern sei empfohlen auf dem See zu surfen, während erfahrenere Sportler gerne die Ostsee als Herausforderung wählen. Man kann eine der 36 Campinghütten mieten, die jeweils eigene Bootsstege besitzen und mit Dusche/WC und Küche ausgestattet sind. Kajaks, Tretboote, Ruderboote oder Fahrräder können hier gemietet werden. Preiswertes Angebot.

DIE UMGEBUNG

Ein ausgeschilderter Radweg führt von Dźwirzyno entlang der Küste bis in das 25 km entfernte Kołobrzeg.



33 MIELNO Jachthafen „Tramp“

Adresse Klub Morski „Tramp“
ul. Chrobrego 32, Mielno
Tel. +48 91 386 61 19

WWW tramp.org.pl

Koordinaten 54°15'3"N, 16°04'06"E

Liegeplätze 60/10 Gästeplätze

Zufahrtstiefe 1,2–1,7 m

Hafentiefe 1,2–1,7 m

**Manövrieren
im Hafen** unter Motor

Winterlager Freifläche

Versorgung

- WC
- Strom
- Slip
- Parkplatz
- Bootsbauer
- Dusche
- Trinkwasser
- Kran 2 T
- Zeltplatz
- Motorenwerkstatt

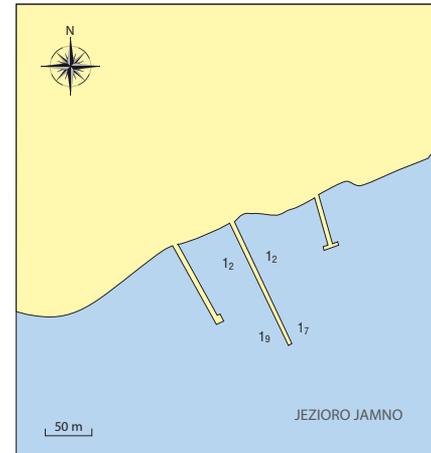
**Bis zu ca. 1 km
entfernt**

- Einkaufsladen
- Bar
- Apotheke
- Arzt
- Bankautomat

Dieser Hafen befindet sich in Mielno im nördlichen Teil des Jamno-Sees und ist das Gelände eines der ältesten Segelklubs der Region. Der Klub Tramp Mielno wurde 1948 gegründet.

Im Hafen finden etwa 60 Boote Platz, allerdings erlaubt die Tiefe dieses Küstensees nur einen Tiefgang von maximal 1 m, ist also nur für Kielschwerter oder Motorboote empfehlenswert.

Die Liegeplätze finden sich an in den See ragenden Holzstegen. Angelegt wird über Heck oder Bug mit Hilfe von Mooringbojen auf einer und Stahldalben auf der anderen



Seite. Zugang zu Wasser und Strom ist vorhanden, wie auch Toiletten und Duschen.

DIE UMGEBUNG

Mielno ist ein Strandbad und rund um den Strandbereich finden sich zahlreiche Cafes, Fischbratereien und Restaurants. Besonders in der Hauptsaison ist Mielno sehr lebendig. Die Walross-Statue, neben dem Hauptweg zum Strand, erinnert an die internationale Gruppe von Eisschwimmern, die sich seit 2004 allwinterlich in Mielno treffen. Von Mielno sind es nur 12 km bis Koszalin, der Hauptstadt Mittelpommerns. Mit dem Rad, der Kleinbahn oder dem Ausflugsschiff „Koszałek“ ist diese einfach zu erreichen.



Adresse	Marina Solna Kołobrzeg, ul. Warzelnicza 1 Tel. +48 94 35 167 65 Tel. +48 785 882 842
WWW	marinakolobrzeg.pl
Koordinaten	54°11'N, 15°33'E UKF 67
Liegeplätze	100/50 Gästeplätze
Tagespreis	ab 20 Zloty
Zufahrtstiefe	2,5–3,5 m
Hafentiefe	2,5–3,5 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor
Winterlager	Freifläche/Halle
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • WC • Internet • Strom • Gas • Slip • Charter • Bar • Arzt • Apotheke • Dusche • Waschmaschine • Tanken • Trinkwasser • Parkplatz • Motorenwerkstatt • Einkaufsladen • Bankautomat
Bis zu ca. 1 km entfernt	



Der Jachthafen ist hier ein Teil des Seehafens und liegt, völlig geschützt vor Wind und Wellen, zwischen Parsęta und Holzgraben, auf der Salzinself.

Die Anlage ist eine neue und moderne Marina mit Duschen, WC, Waschmaschine und Trockner, Seglerladen, Klubraum und Unterrichtsraum. Die etwa 100 Liegeplätze besitzen jeder Strom und Wasseranschluss. Angelegt wird an der Betonpier oder an Schwimmstegen.

Ein „Schwarzes Brett“ bietet viele nützliche Informationen und natürlich den Wetterbericht und sogar die Telefonnummer einer Firma, die Treibstoff anliefert.

Wichtig für einlaufende Yachten: Die Marina unterhält eine Rufbereitschaft und ist über UKW Kanal 67 erreichbar. Rufname ist „Marina Kołobrzeg“ (Kowobscheg). Auf einem Arbeitskanal werden um 07:00, 10:35 und 12:15 Uhr Wetter- und Warnnachrichten verlesen.

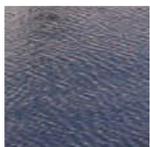
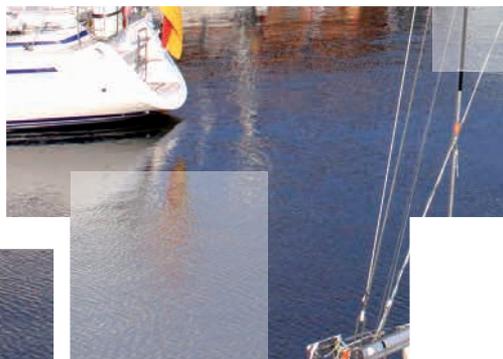
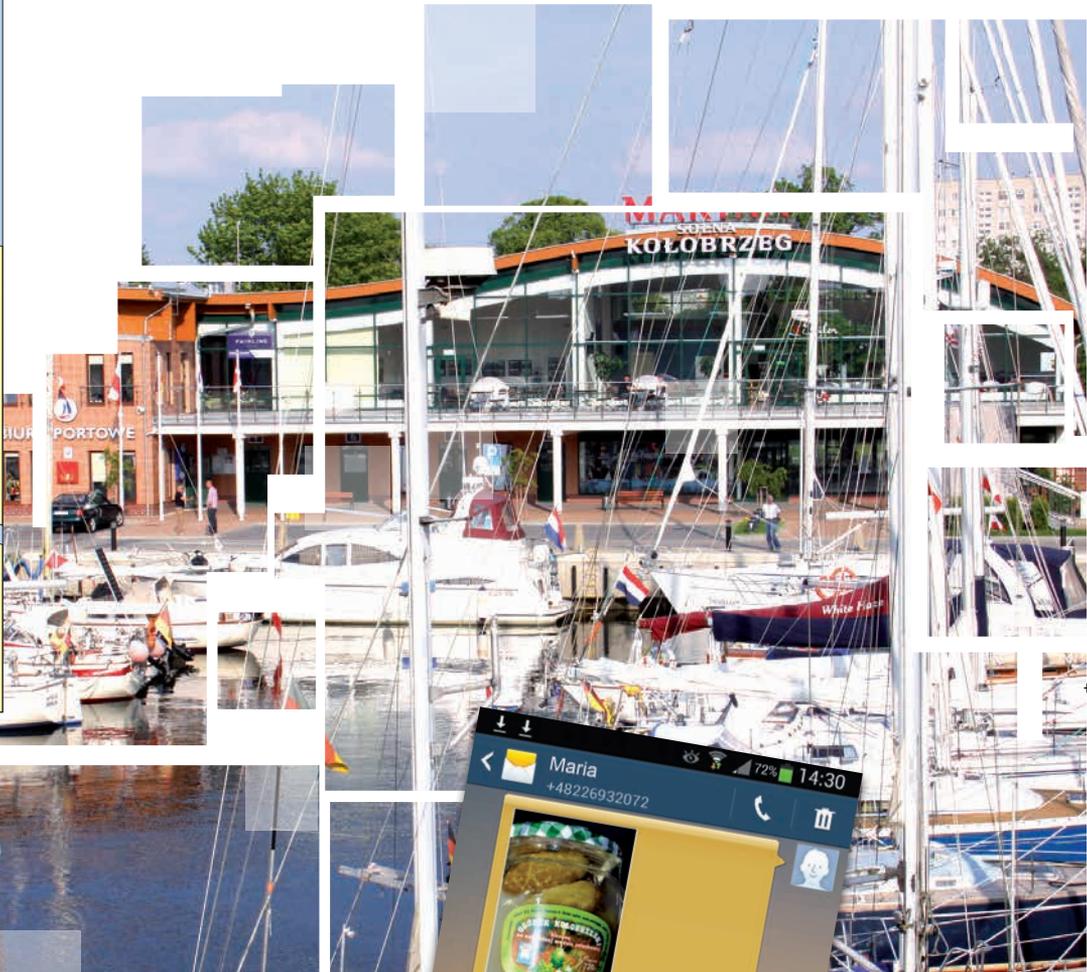
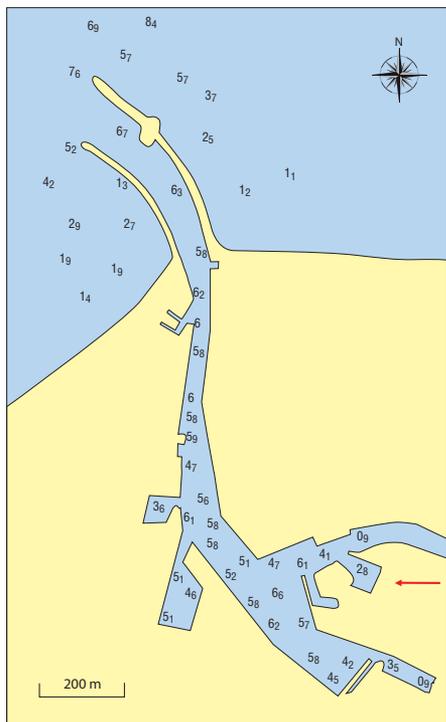
DIE UMGEBUNG

Unweit der Marina findet sich die „Reduta Morast“, ein Teil der im Jahre 1770–1774 errichteten Festungsanlagen Kolbergs. Von hier aus konnte erfolgreich die Hafeneinfahrt freigeschossen werden.

Auch der Leuchtturm ist ein lohnenswertes Ziel. Er ist 25m hoch und hat eine Reichweite von 16 Meilen. Die Seebrücke zählt sicherlich zu den wichtigsten Attraktionen der Stadt. Sie ist 220m lang und eine beliebte Flaniermeile. Über der Altstadt thront die gewaltige gotische Kirche.

Wer es lieber härter mag, auf den wartet ein Ausflug in Richtung Koszalin. Gleich hinter der Stadtgrenze warten Panzer, Panzerwagen und schwere LKW darauf mit Abenteuerlustigen ins Gelände zu fahren.





35

ŁABUSZ Jachtanleger

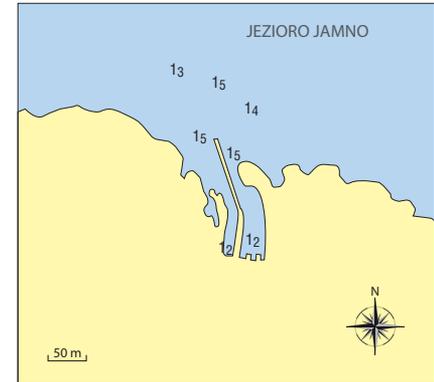
Adresse	Przystań Jachtowa Łabusz, ul. Ratowników WOPR Tel. +48 602 633 231
Koordinaten	54°16'36"N, 16°10'51"E
Liegeplätze	50/10 Gästeplätze
Tagespreis	ab 20 Zloty
Zufahrtstiefe	1,2–1,5 m
Hafentiefe	1,2–1,5 m
Manövrieren im Hafen	unter Motor
Winterlager	Freifläche/Halle
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • WC • Strom • Slip • Zeltplatz • Dusche • Trinkwasser • Parkplatz
Bis zu ca. 1 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Einkaufsladen • Bar
Bis zu ca. 3 km entfernt	<ul style="list-style-type: none"> • Tanken • Arzt • Bankautomat • Gas • Apotheke

Im nördlichen Teil des Jamno-Sees gelegen ist dieser von der polnischen Lebensrettungsgesellschaft unterhaltene kleine Jachthafen.

In zwei Becken finden hier an hölzernen Stegen etwa 50 kleinere Boote Platz. Für etwa 30 Boote mittlerer Größe gibt es im Winter ein Freilager und einige Hallenplätze.

Das Gelände ist bewacht und es gibt ca. 40 Parkplätze. Zugang zu Strom und Wasser ist vorhanden.

Der Jamno-See, an dem der Hafen liegt, ist der drittgrößte See der Woiwodschaft. Seine durchschnittliche Tiefe beträgt 1,5 m.



DIE UMGEBUNG

Sehenswert sind Ortschaften wie Jamno, Osieki und Łabusz selbst. Dieses Dorf gehörte ursprünglich zum Besitz des Bischofs in Kamień, später dann zum Zisterzienserkloster in Koszalin. Erhalten ist die mittelalterliche Ortsanlage.

Der See ist unter Anglern recht beliebt, die hier ihre Boote haben und Aal, Zander oder andere Fische fangen.



36 DARŁOWO

Jachthafen

Adresse Przystań Jachtowa
Darłowo, ul. Conrada 27
Tel. +48 94 314 51 85
Tel. + 48 509 462 214

WWW port.darlowo.pl

Koordinaten 54°26'13"N, 16°23'14"E

Liegeplätze 67/10 Gästeplätze

Tagespreis ab 30 Zloty

Zufahrtstiefe 5,5 m

Hafentiefe 4,0 m

**Manövrieren
im Hafen** unter Motor

Winterlager Freifläche

Versorgung

- WC
- Internet
- Strom
- Parkplatz
- Dusche
- Waschmaschine
- Trinkwasser
- Bootsbauer

**Bis zu ca.1 km
entfernt**

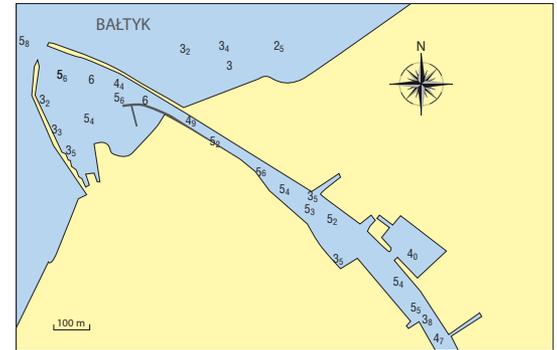
- Gas
- Bar
- Bankautomat
- Einkaufsladen
- Apotheke

**Bis zu ca. 3 km
entfernt**

- Arzt
- Tanken

Der Jachthafen befindet sich im Becken des Fischereihafens. Die beiden Schwimmstege sind mit allem Notwendigen versehen. Strom und Wasser ebenso. Hier ist die Wassertiefe ein großer Vorteil, denn der Hafen von Darłowo besitzt eine Tiefe von 4 m.

Für Gästelieger ist die Stromentnahme im Liegepreis inbegriffen, Wasser wird nach Verbrauch abgerechnet, während die Festlieger ihre eigenen Stromzähler besitzen.



DIE UMGEBUNG

In Darłowo sollte man unbedingt das Schloss der pommerschen Herzöge besuchen, eine der besterhaltenen Burgen Pommerns. Sie stammt aus dem 14. Jahrhundert und besitzt einen 24 m hohen Wehrturm mit einem interessant beleuchteten, sehr engen Aufgang. Unweit des Schlosses liegt eine alte Wassermühle. Auch der Marktplatz ist sehenswert mit dem Rathaus und einigen netten Restaurants in historischen Häusern.





WAS & WO – Veranstaltungen in der Region

DARŁOWO

■ Polnische Meisterschaft im Hochseeangeln

In jedem Frühjahr treffen sich in Darłowo die besten Hochseeangler aus Polen und Deutschland um für zwei Tage in küstennahen Gewässern ihrem Sport nachzugehen. Alljährlich fahren sie auf zahlreichen Kuttern hinaus.

■ Treffen historischer Militärfahrzeuge

Zu Beginn der Ferienzeit feiern die Liebhaber verschiedenster Militaria. Hier lassen sich Transporter, gepanzerte Fahrzeuge und, das sicher spannendste, wirkliche Panzer bewundern. Mitfahren kann man vor allem auf LKW aber auch im Panzer. Zugleich werden verschiedenste Vorführungen mit historischer Militärtechnik gezeigt.

■ Internationales Drachen – Festival

Immer im Juli lassen in Darłowo Kinder und Familien ihre Drachen steigen. Ein Festival der Freude und des Spiels. Klar dass zahlreiche kleine Veranstaltungen dieses Fest begleiten und dass man Ballonfahren kann. Der Blick auf die Küste von oben ist sicher ein unvergessliches Ferienerlebnis.

DZIWNÓW

■ Neptunalia

Immer im Juli taucht Neptun in Dziwnów auf. Die Meerestaufe steht auf dem Programm, umrahmt von Konzerten und Shanties. Für Dziwnów ist dies ein ganz besonderes Fest, das dem Ort seine Seefahrertradition lebendig hält. Eine Pontonbrücke wird in die Dievenow gelegt und schafft so Aufmerksamkeit auch unter den Gästen.

■ Festival der Sportgrößen

Im August zieht es die Größten des polnischen Sports nach Dziwnów. Und bei jedem Festival gibt es die Chance dabei zu sein, wenn ihre olympischen Medaillen als Kopie in der Allee der Sportler enthüllt werden. Natürlich darf die Wahl der Miss Sport nicht fehlen, an der übrigens jede Teenagerin teilnehmen kann. Und gefeiert wird auch, bei Musik und Tanz...

Gemeinde GOLENIÓW

■ Das Bootsmanns-Picknick in Lubczyna

Immer am ersten Wochenende der Ferienzeit trifft man sich beim Bootsmanns-Picknick in Lubczy-

na zu Konzerten, Vorführungen, Wettbewerben, Sportkämpfen oder einfach zu Spaß und Spiel in der Sonne, am Strand, auf dem Wasser...

GRYFINO

■ Gryfino Radtouren

Seit fast 20 Jahren radeln sie auf 7–10 Touren mit einer Länge von etwa 25–35km. Hier geht es um Gesundheit, Kondition und Sicherheit von Fahrradfahrern, aber auch um die Entdeckung der Schönheit der Natur rund um Gryfino. Teilnehmen können ganze Familien wie auch jeder Einzelne.

■ Die Greifenhagener Tage – Dni Gryfina

Das grösste Volksfest in der Stadt, ein Fest der Musik und der Stadt, findet immer in den ersten Maitagen statt. An diesen Tagen präsentieren sich die größten polnischen Stars auf der Bühne und drum herum gibt es eine Vielzahl, vor allem sportlicher Veranstaltungen. Tausende Interessierte geben sich ein Stelldichein.

KAMIEŃ POMORSKI

■ „Ottonalia“ Tage der christlichen Kultur

Seit 1999 beginnt alljährlich am 24. Juni das Fest zur Erinnerung an die Christianisierung Pommerns durch den Heiligen Otto von Bamberg. Das Fest besteht aus einem Zyklus unterschiedlicher Konzerte, Ausstellungen, Lesungen und Feiern, die in der darauf folgenden Woche das kulturelle Leben Kamins für Einwohner und Besucher bereichern.

■ Festival zeitgenössischer Volkskunst

Seit 1996 stehen die Wiesen am Bodden für zwei Tage Ende Juli/Anfang August ganz im Zeichen der Volkskunst. Am ersten Tag erleben sie einen bunten Reigen aus Singegruppen, Volkstanzensembles und Kapellen, oder auch aus weniger formalen Vorführungen volkstümlicher Künstler. Der zweite Tag beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst, anschließender Parade der bunten Gruppen durch die Stadt und endet mit einem Galakonzert.

■ Regatten auf dem Camminer Bodden

Das ist eine schon lange, fast 50 jährige Tradition. Zum Beispiel die Touristische Haffregatta, die immer Ende Juli/Anfang August hier in Kamień Station macht. Die zahlreichen Jachten kämpfen

dann, in einer kleinen Tagesregatta um das „Blaue Band des Boddens“. Seit vielen Jahren ist Kamień bekannt als Wettkampfort der jüngsten Segler und regelmäßig Austragungsort für Optimisten-Regatten im Rahmen Qualifikationen zu Welt- und Europameisterschaften. Dann wird es hier wirklich voll mit mehreren hundert jungen Seglern.

Im Herbst starten die Camminer Segler noch eine ganz besondere Regatta. Mit der Weinreben-Regatta heissen sie den Herbst willkommen.

KOŁOBRZEG

■ Sommerfestival der Actionfilme

Anfang August sollten Liebhaber des Actionfilms nach Kołobrzeg kommen. Hier werden sie alle gezeigt, die ältesten Actionfilme genauso wie neuere Produktionen. Das Festival dauert mehrere Tage an.

■ Treffen historischer Fahrzeuge

Seit Jahren treffen sich im August in Kołobrzeg fast vergessene Fahrzeuge und solche, die auf unseren Straßen wohl nicht mehr verkehren. Von Jahr zu Jahr werden es mehr. Dabei sind Vertreter der polnischen Automobilindustrie, aber auch Fahrzeuge aus Amerika, Frankreich oder Deutschland. Und auch Motorräder dürfen nicht fehlen, darunter die schon fast legendären Junaks aus Szczecin.

■ Musik in der Kathedrale

Seit Jahren erklingt in jedem Sommer immer donnerstags in der Kołobrzeg Kathedrale klassische Musik in unterschiedlichen, internationalen Interpretationen. Orgelmusik gehört dazu, aber auch Gitarrenmusik, oder Chorauftritte und Symphonie Konzerte.

MIELNO

■ Treffen der Eisschwimmer

In jedem Winter treffen sich in Mielno Eisschwimmer aus vielen Ländern. Ihnen zu Ehren steht das bronzene Walross in Mielno. Am Treffen nehmen 1500 Schwimmer teil.

■ Das Indienfest

Immer im Juli – ein dreitägiger Jahrmarkt origineller Souvenirs, Gewürze, Gewänder und der asiatischen Küche. Auf der Bühne erleben sie indische Folklore, präsentieren sich Religionen und Tradition des Subkontinents.





NOWE WARPNO

■ So klingt Neuwarp

Dieses internationale Musikfest besteht aus einem Veranstaltungszyklus am Haff. In jedem Mai wird von klassischer bis zur Unterhaltungsmusik alles geboten, was Ensemble und Chöre vortragen.

■ Das Fischerfest

Eine Veranstaltung mit nun fast schon 10jähriger Tradition. Ein Fest, das fast alle Bewohner des Ortes und der Umgebung auf die Beine bringt. Hier geht es um den Fisch, mit vielen Wettbewerben, Spielen und Musik.

Gemeinde POLICE

■ Augustinermarkt in Jasienica

Ende August, Anfang September sollte man nach Jasienica kommen. Das Dorf an der Oder zählt heute als Jasienica zur Stadt Police. Hier in der Ruine des Augustinerklosters an der Gunica warten historische Attraktionen, Vorführungen, Kämpfe, Ritterturniere und Klänge alter, historischer Instrumente auf alle, die mittelalterliche Szenerien lieben.

■ Neptunalia in Trzebież

Dieses alljährliche Fest beginnt mit dem Besuch Neptuns in Trzebież. Die Gemeindeväter übergeben dem Gott der Meere symbolisch den Schlüssel der Gemeinde, damit er für einige Stunden das Geschick der Stadt lenke.

Das Drumherum besteht aus Konzerten, Tanzvorführungen und natürlich viel Shantymusik. Nicht selten sind auch die Grossen der polnischen Musikszene zu Gast, wie Czerwone Gitary oder Big Cyc in den vergangenen Jahren.

STEPNICA

■ Stepenitzer Tage

Das Sommerfest in Stepnica findet alljährlich im Juli statt und wird seit Jahren von der „Stepenitz Regatta“ begleitet. Zugleich werden Wettkämpfe für Skater und Streetballspiele organisiert. Nächtliche Multimediashow, die Wahl der Kleinen Miss Stepnica und des Kleinen Mister Stepnica, der Sommer Miss am Haff, das Fischerfest, ein Schach-Straßenturnier und Strandfeste runden diese Tage ab.

ŚWINOUJŚCIE

■ Sail Świnoujście und Shantifestival Wiatrak

Alljährlich Mitte August ist Świnoujście Zentrum des Shantysängers aus ganz Polen, begleitet von der zeitgleich stattfindenden Sail Świnoujście. Elegante Segelschiffe aus dem ganzen Ostseeraum, interessante Leute, das Rauschen des Meeres und das Singen des Windes in den Wanten bestimmen das Klima dieser Tage. Ein großes Fest für See Leute.

■ Promenadenkonzerte

Von Mai bis September erfreuen in der Konzertmuschel auf der Kurpromenade verschiedenste Musikgruppen ihre Zuschauer. Von Volksmusik, über Bläsergruppen bis hin zu Jazzensembles findet sich hier immer wieder etwas für jeden Geschmack.

■ Swinemünder Orgelabende

Die Swinemünder Orgelabende haben eine langjährige Tradition in diesem Kurort. Von Mitte Juni bis Ende September konzertieren an jedem Freitag in der Christ-Königs-Kirche Organisten aus vielen Ländern.

■ FAMA – Internationales Campus der Kunst

Seit vielen Jahren, immer in der 2. Hälfte des Augusts, ist Świnoujście Treffpunkt der Studenten. Fama ist ein Festival der studentischen Kultur, mit vielen Konzerten aus allen Gattungen der Musik von Klassik bis Jazz, Vokalisten, Tänzern, Theatern, Kabarets, Film, Foto, Performance, Bildhauern, Literaten, Journalisten, Kunstkritikern und Kunstförderern.

SZCZECIN

■ Sail Szczecin

Immer am zweiten Juniwochenende findet das Stettiner Hafenfest statt. Zahlreiche interessante Jachten kommen in die Stadt und natürlich auch Windjammer. Drumherum ein bunter Reigen aus Konzerten und Auftritten und eine bunte Meile rund um die Terrasse an der Oder.

■ Festival des Feuerwerks

An diesem internationalen Festival nehmen die führenden Feuerwerker der Welt teil. Sie zeigen ihre Kunst zur Musik... Und in jedem Jahr gibt es ein neues Motto, oder eine neue Melodie, die vom Feuer begleitet werden wollen. Ein Spektakel vor tausenden von Zuschauern.

■ Picknick an der Oder

Ein großes Volks- und Familienfest am zweiten Wochenende im Mai und mitten drin, die Reisemesse Market-Tour mit den neuesten Ideen nicht nur der Stettiner Reisebüros und Veranstalter. Das ganze garniert mit Attraktionen aus allen Ecken Polens und der Welt. Begleitet wird die Veranstaltung von einer kleinen Messe für Bioprodukte, von Kunsthandwerkerständen, Volkstanz und Musikgruppen.

■ Musik am Wasser

Unter diesem Motto findet immer im Juni beim Jachtklub AZS ein Konzert der Stettiner Philharmonikern statt. Eine unvergessliche Atmosphäre an einem wunderschönen Ort, im Jachthafen am Dammschen See.

■ Filmbende in Dabie

Im Strandbad am Dammschen See werden sie gezeigt, die nicht banalen Filme. Bei Sonnenuntergang

am Strand sich Filme anzuschauen, das vergisst man nicht. Diese Chance hat man nur in jedem Juli.

■ Jakobi-Markt

Immer im Juli und immer rund um die Stettiner Kathedrale findet dieser Kunsthandwerkermarkt statt. Kunsthandwerk, Handarbeiten und regionale Produkte werden zum Kirchweihfest präsentiert und so mancher Töpfer lädt zur aktiven Mitarbeit ein.

Gemeinde TRZEBIATÓW

■ Salzwasser

So nennt sich das Festival der Seemannslieder seit vielen Jahren im Hafen von Mrzeżyno. Die Atmosphäre dieses Fischerdorfes bietet eine wunderbare Kulisse für Shanties und Seemannslieder.

■ Das Grütze-Fest

Alljährlich wird in Trzebiatów im Sommer das Grützfest organisiert. Es knüpft an eine Legende an, der zu Folge im 15. Jahrhundert einer der Wachsoldaten der Stadt einen Topf mit heißer Grütze die Mauer hinunterfallen ließ. Diese soll einem angreifenden Greiffenberger Soldaten auf den Kopf gefallen sein, der vor Schreck aufschrie. Dadurch konnte die Stadt gerettet werden. Klar dass man beim Grützfest viel feiert und auch viel Grütze probiert.

WIDUCHOWA

■ Jahrmarkt in Widuchowa

Immer im Juni und immer unter einem anderen Motto integriert dieses Fest seine Teilnehmer. Hier kann man seine Kräfte messen und an unterschiedlichen Wettkämpfen teilnehmen, wie zum Beispiel um den besten Kuchen, die beste Fotografie, den besten Schützen, oder den schnellsten Holzsäger. Dazu gibt es Töpfer- und Schachwerkstätten.

■ Kohlfest

In jedem Herbst steht im Ort Krzywien alles im Zeichen des Kohls. Die Landfrauen des Ortes organisieren dieses Fest bei dem man lernen kann, Kohl zu schneiden, zu stampfen und zu säuern. Es gibt Vorträge über den Kohl und viele Wettkämpfe und Spiele.

WOLIN

■ Wikinger und Slawen Festival

Schon seit vielen Jahrzehnten wird Wolin für einige Tage im August zum Treffpunkt der Liebhaber alter Traditionen der Wikinger und Slawen. Dann wird es wirklich voll im Wikinger- und Slawendorf am Ufer der Dziwnów. Über 1500 Krieger, Handwerker, Musikanten und Schöpfer alter Kultur aus vielen, nicht nur europäischen Ländern präsentieren das Leben jener längst vergangenen Zeiten.



- **Rettung** 999
- **Feuerwehr** 998
- **Polizei** 997
- **Notruf** 112
- **Notruf für fremdsprachige Touristen** +48 608 599 999
+48 22 278 77 77

von Oktober bis Mai – 8.00–18.00 Uhr
von Juli bis September – 8.00–22.00 Uhr

DARŁOWO

- **Tourismusbüro**
ul. Rynkowa 5, Tel. +48 519 30 30 32
www.darlot.pl
- **Grenzschutz**
ul. Tynieckiego 33, Tel. +48 94 314 04 20
- **Hafenmeisterei**
ul. Zachodnia 2, +48 94 314 24 85

DZIWNÓW

- **Hafenkapitän Dziwnów**
ul. Przymorze 4, Tel. +48 91 381 37 54
- **Städtisches Sport- und Kulturzentrum**
ul. Reymonta 10, Tel. +48 91 38 13 227
- **Tourismusbüro**
ul. Szosowa 5, Tel. +48 91 32 75 190

GOLENIÓW

- **Tourismusbüro**
pl. Bramy Wolińskiej 1
Tel. +48 91 418 95 90
www.turystyka.goleniow.pl
- **Sport- und Freizeitzentrum**
ul. Sportowa 25, Tel. +48 91 418 21 04
www.osir.goleniow.pl

GRYFINO

- **Tourismusbüro**
ul. Bolesława Chrobrego 48
Tel. +48 91 852 31 83
- **Jugendsportzentrum**
ul. Iwaszkiewicza 70
Tel./Fax +48 914 15 16 58

KAMIEŃ POMORSKI

- **Gemeinde- und Stadtverwaltung**
Kamień Pomorski, ul. Stary Rynek 1
Tel. +48 91 38 21 142
www.kamienpomorski.pl
- **Städtisches Sport- und Freizeitzentrum**
ul. Wolińska 9, Tel. +48 91 38 24 227
www.mokis.home.pl

- **Regionalmuseum**
pl. Katedralny 7/7 (biuro)
Tel. +48 91 38 22 373, www.mhzk.eu
- **Hafenmeisterei**
ul. Wilków Morskich 2
Tel. +48 91 382 01 10

KOŁOBRZEG

- **Tourismusbüro**, ul. Dworcowa 1
Tel. +48 94 352 79 39
www.kolobrzeg.turystyka.pl
- **Tourismusbüro am Militärmuseum**
ul. ppor. Emilii Gierczak 5
www.muzeum.kolobrzeg.pl
- **Hafenamt**
ul. Szyprów 1, Tel. +48 94 351 67 65
www.zpm.portkolobrzeg.pl
- **Neptun – Seglerladen**
ul. Sienkiewicza 17 e, Tel. +48 94 35 16 302
- **Hafenkapitän Kołobrzeg**
Tel. +48 94 35 227 03

MIELNO

- **Tourismusbüro**, ul. Lechitów 23
Tel./Fax +48 94 318 99 55
- **Sport- und Freizeitzentrum der Gemeinde Mielno**, Tel. +48 94 318 97 20

NOWE WARPNO

- **Hafenmeisterei Nowe Warpno**
ul. Kilińskiego 5
Tel. +48 91 312 95 05

STEPNICA

- **Tourismusbüro**
ul. Portowa 7, Tel. +48 91 418 86 28
www.stepnica.org/turystyka
- **Hafenmeisterei Stepnica**, ul. Portowa 6,
Tel. +48 91 418 84 27

ŚWINOUJŚCIE

- **Tourismusbüro**
Plac Słowiański 6/1, Tel. +48 91 322 49 99
www.swinoujscie.pl
- **Fähre in der Innenstadt**
Wybrzeże Władysława IV 12
Tel. +48 91 321 21 40
www.zegluga.swi.pl
- **Museum für Hochseefischerei**
pl. Rybaka 1, Tel. +48 91 321 24 26
www.muzeum-swinoujscie.pl
- **Hafenkapitän Świnoujście**
ul. Wybrzeże Władysława IV 7
Tel. +48 91 321 36 62

- **Seglerladen BRAS**
ul. Wybrzeże Władysława IV 27
Tel. +48 91 3215409

SZCZECIN

- **Tourismusbüro**
ul. Jana z Kolna 7, Tel. +48 91 43 40 440
cit@mosrir.szczecin.pl
www.mosrir.szczecin.pl
- **Tourismusbüro**
ul. Korsarzy 34, Tel. +48 91 489 16 30
cikit@zamek.szczecin.pl
- **Seglerladen Bakista**
ul. Przestrzenna 23
Tel. +48 91 469 23 24, www.bakista.pl
- **Seglerladen Aura**
ul. Przestrzenna 13, Tel. +48 91 461 39 92
www.aura.szczecin.pl
- **Skaut Szczecin – Jachtelektronik und Charter**
ul. Przestrzenna 3, Tel. +48 91 461 35 31
www.skaut.jacht.pl
- **Hafenkapitän Szczecin**
ul. Jana z Kolna 9, Tel. +48 91 433 66 57

TRZEBIATÓW

- **Tourismusbüro TARA TOUR**
ul. Witosza 9 a, Tel. +48 91 387 24 45
www.trzebiatow.pl
- **Hafen Mrzeżyno, Verkehraufsicht**
Tel. +48 664 944 565
- **Hafenmeisterei Mrzeżyno**
ul. Marynarska 1, Tel. +48 91 386 61 19

TRZEBIEŻ

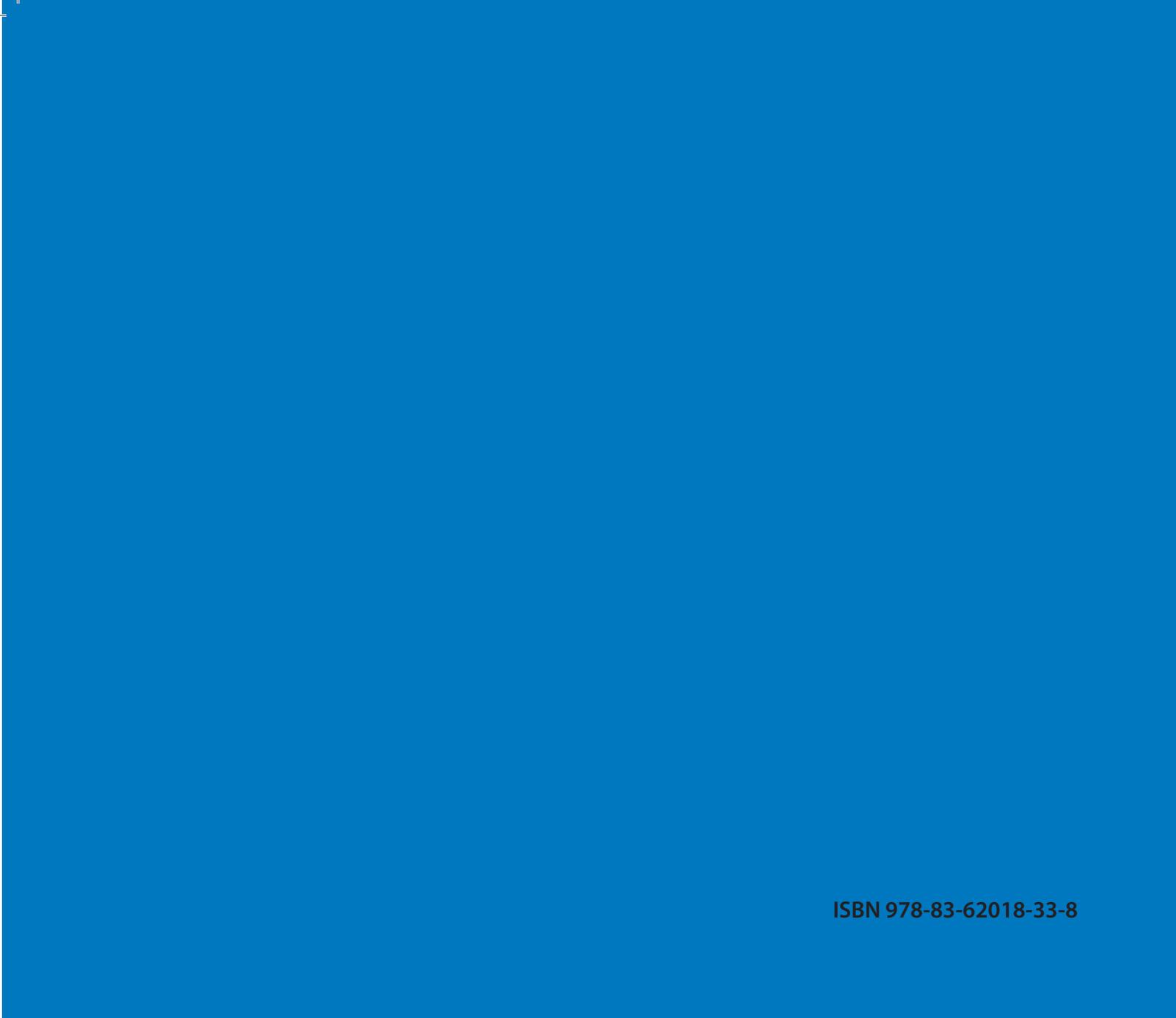
- **Hafenkapitän Trzebież**
ul. Portowa 23, Tel. +48 91 424 16 54
- **Sport- und Freizeitzentrum**
der Gemeinde Trzebież, ul. Leśna 15
Tel. +48 91 31 28 313

WIDUCHOWA

- **Regionale Wasser- und Schifffahrtsdirektion**
in Widuchowa, ul. Bulwary Rybackie 1
74-120 Widuchowa, Tel. +48 91 416 72 37
- **Tankstelle**, Tel. +48 91 416 78 30

WOLIN

- **Tourismusbüro**
ul. Zamkowa 23/24, Tel. +48 91 32 20 871
www.wolin.pl
- **Seefahrtsamt**, ul. Niedamira 22,
Hafenmeisterei, Tel. +48 91 32 61 114
- **Meteorologisches Institut**
ul. Słowiańska 36, Tel. +48 91 32 61 428



ISBN 978-83-62018-33-8



REGIONAL PROGRAMME
NATIONAL COHESION STRATEGY



EUROPEAN UNION
EUROPEAN REGIONAL
DEVELOPMENT FUND

